# Haushalt 2024

Eifelgemeinde
**Nettersheim**

# Haushaltssatzung

## der Gemeinde Nettersheim für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490), in Kraft getreten am 26. April 2022 und am 1. Januar 2023 (Nummer 13 und 14), hat der Rat der Gemeinde Nettersheim mit Beschluss vom 12.12.2023 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1
### Festsetzung des Haushalts

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

| | |
|---|---|
| dem Gesamtbetrag der Erträge auf | 27.322.834 EUR |
| dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 28.060.129 EUR |

im **Finanzplan** mit

| | |
|---|---|
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 26.214.244 EUR |
| dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 29.028.459 EUR |
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 21.908.268 EUR |
| dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 28.550.000 EUR |
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 6.961.732 EUR |
| dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 420.000 EUR |

festgesetzt.

## § 2
## Investitionskredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 6.961.732 EUR festgesetzt.

## § 3
## Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

## § 4
## Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

**737.295 EUR**

festgesetzt.

## § 5
## Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

**4.000.000 EUR**

festgesetzt.

## § 6
## Gemeindesteuern

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden in der Hebesatzsatzung der Gemeinde Nettersheim in der Form der 5. Änderungssatzung vom 12.12.2023 wie folgt festgesetzt und haben deshalb hier nur deklaratorische Bedeutung:

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 380 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 490 v.H. |
| 2. | Gewerbesteuer auf | 445 v.H. |

## § 7
## Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

(1) Erheblich im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NW sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, wenn sie

bei einer Konto-/Kostenstelle
a) bei freiwilligen Aufwendungen/Auszahlungen den Betrag von 3.000 EUR
b) bei auf gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtung beruhender Aufwendungen/Auszahlungen einen Betrag von 15.000 EUR
übersteigen.

(2) Geringfügige über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen sind Mehraufwendungen/–auszahlungen, die bei einer Konto-/Kostenstelle den Betrag von 3.000 EUR nicht überschreiten. Solche Mehraufwendungen sind bei der Rechnungslegung besonders zu kennzeichnen, ansonsten aber dem Rat nicht gesondert zur Kenntnis zu bringen.

(3) Nicht erheblich im Sinne des Absatzes 1 sind ohne Rücksicht auf die Höhe solcher Leistungen die Aufwendungen/Auszahlungen, die nicht zu Leistung an Dritte führen. Mehraufwendungen/-auszahlungen an die gemeindlichen Eigenbetriebe stehen den Haushaltsüberschreitungen nach Satz 1 gleich.

Nettersheim, 12.12.2023

Norbert Crump
Bürgermeister

Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk gemäß § 80 Absatz 1 GO NW

Nettersheim, 16.11.2023

| Aufgestellt: | Bestätigt: |
|---|---|
| Daniela Glehn<br>Kämmerin | Norbert Crump<br>Bürgermeister |

# Vorbericht zum Haushalt 2024

## Gesetzliche Grundlagen

Am 01.01.2005 ist das Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen in Kraft getreten. Darin wurden die Kommunen verpflichtet, spätestens ab 2009 ihr Rechnungswesen auf das System der doppelten Buchführung umzustellen.
Die Gemeinde Nettersheim hat zum 01.01.2009 auf die Doppik umgestellt.

Der nordrhein-westfälische Landtag hat am 12. Dezember 2018 das „Zweite Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen und weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften" (2. NKFWG) beschlossen. Gleichzeitig wurde auch eine neue Kommunalhaushaltsverordnung verabschiedet, die zum 01.01.2019 in Kraft getreten ist und die alte Gemeindehaushaltsverordnung in NRW ersetzt hat.

Der Vorbericht soll gemäß § 7 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben und die Entwicklung und aktuelle Lage darstellen.

## Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung 2024

Aufgrund der Mittelanmeldungen im Zuge der Haushaltsplanung und der Ergebnisse der Sitzung der Haushaltskommission vom 24.10.2023 beläuft sich das geplante Jahresergebnis 2024 auf einen Fehlbetrag von -737.295 €.
Gegenüber dem ursprünglichen Planergebnis 2024 mit dem Haushaltsplan 2024 mit einem Fehlbetrag von -841.776 € unter Berücksichtigung einer Isolierung von Corona- und Ukraine-Kriegsbelastungen in Höhe von 658.030,00 € ergibt sich damit eine Verbesserung in Höhe von 104.481 €. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Möglichkeit der Isolation von Corona- und Ukraine-kriegsbedingten Schäden ab dem Haushaltsjahr 2024 nicht mehr möglich ist.

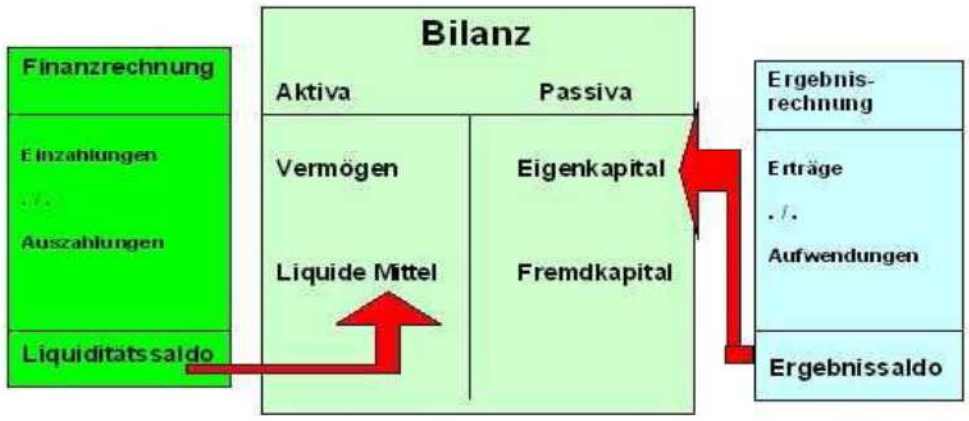
Die Jahre seit 2020 verursachten für die Kommunen erhebliche finanzielle Unsicherheiten. Neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie in den Jahren 2020 bis in das Jahr 2022 hinein, und in der Flut-Region zusätzlich die erhebliche Schadenslage des Flutereignisses vom Juli 2021, prägen aktuell insbesondere die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine, die Entwicklung der Inflation und die hiermit eingeleitete Zinswende, die Umsetzung von verschiedenen Gesetzen zur Entlastung von Unternehmen und Bevölkerung durch den Bund, der Tarifabschluss der Kommunen und des Bundes für die Tarifbeschäftigten sowie die zunehmende, dauerhafte Unterbringung, Versorgung und Integration von Asylsuchenden die kommunalen Haushaltslagen. Hinzu kommt die Abhängigkeit von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung des Landes und die weitere Entwicklung auf der Aufwands- und Auszahlungsseite für bundesrechtliche Leistungsgesetze.
Zugleich stehen die Kommunen mit der Herstellung der Gebäudeenergieeffizienz im kommunalen, öffentlichen Gebäudebestand, die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung, der Umsetzung des Rechtsanspruches auf den Ganztag, den Klimaanpassungsmaßnahmen und -schutzmaßnahmen, der Digitalisierung der Verwaltung und vieles Weiterem vor immensen Zukunftsaufgaben.

## Wegfall des NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetzes

Mit Schreiben vom 05.07.2023 haben die kommunalpolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen von CDU und Grünen im Landtag NRW mitgeteilt, dass nach gründlicher Prüfung und unter Berücksichtigung der durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine nicht nur kurzfristig veränderten gesamtwirtschaftlichen Lage entschieden worden sei, dass die Isolierungsmöglichkeit des NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetzes nicht über den gesetzlich geregelten Zeitraum hinaus verlängert werden soll und damit die haushaltsrechtliche Ausnahmeregelung mit dem Jahr 2023 ausläuft.
Die seit dem Jahresabschluss 2020 angesetzte Bilanzierungshilfe soll beginnend mit dem Haushaltsjahr 2026 linear über längstens 50 Jahre erfolgswirksam abgeschrieben oder mit der Aufstellung der Haushaltssatzung 2026 ganz oder in Anteilen gegen das Eigenkapital erfolgsneutral ausgebucht werden.

## Auswirkung der Salden Ergebnis- und Finanzplan auf den Gesamthaushalt

In der Haushaltsplanung stehen der Ergebnisplan und der Finanzplan im Vordergrund. Eine Plan-Bilanz ist nicht vorgesehen. Die nachfolgende Grafik soll die Auswirkungen der Salden von Ergebnis- und Finanzrechnung auf die Bilanz, hier das Eigenkapital und die liquiden Mittel, veranschaulichen.




## Geprüftes Jahresrechnungsergebnis 2022

Das geprüfte Jahresrechnungsergebnis 2022 der Gemeinde Nettersheim beläuft sich auf einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.006.873,85 €.
Geplant wurde mit Erstellung des Haushaltsplans ein Jahresüberschuss von 25.685 €. Das Jahresergebnis 2022 ist u. a. positiv durch die Aktivierung von Eigenleistungen in Höhe von rd. 476 TEUR im Rahmen verschiedener Investitionsmaßnah-

men sowie der Wiederaufbaumaßnahmen nach der Hochwasserkatastrophe beeinflusst worden. Hinzu kommt ein die Anschaffungs- und Herstellungskosten übersteigender Wert aus den Grundstückserlösen von rd. 800 TEUR.
Der Haushalt der Gemeinde stand auch im Haushaltsjahr 2022 nach wie vor unter dem Einfluss der Auswirkungen der Flutkatastrophe vom 14./15.07.2021.
Die weitere Beseitigung der Flutschäden und die Sanierungen sowie ihre entsprechende Gegenfinanzierung über Soforthilfen, Billigkeitsleistungen und Versicherungsleistungen wurden im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen und stellen sich in der Ergebnisrechnung 2022 aufwandsneutral dar.

## Prognose zur Haushaltswirtschaft 2023

Der Haushaltsplan 2023 der Gemeinde wurde mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. -325.216 € geplant. Hierbei wurde im Rahmen des NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz berücksichtigt, dass in Anbetracht der inflationsbedingten Kostensteigerungen im Bereich Energie eine Isolierungsmöglichkeit von rd. 668 T€ besteht.
Eine aktuelle Prognose des voraussichtlichen Jahresergebnisses 2023 geht derzeit davon aus, dass vor allem in Anbetracht wegbrechender Gewerbesteuererträge, höherer Personalaufwendungen aufgrund des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst und geringerer Personalrefinanzierungen über die Kindpauschalen im Bereich des Kinderbildungsgesetzes NRW wegen verzögerter Anpassungen ein voraussichtlicher Fehlbetrag von rd. - 1,5 Mio. € entstehen wird, der fiktiv über die angesammelte Ausgleichsrücklage in Höhe von rd. 5,7 Mio. € ausgeglichen werden kann.
Die Auswirkungen des Wiederaufbaus nach dem Flutereignis vom Sommer 2021 stellen sich im Haushalt 2023 ergebnisneutral dar, da die Wiederaufbaumaßnahmen wie eine Investitionsmaßnahme verbucht und erst mit Fertigstellung aktiviert werden.
Diese Vorausschau steht allerdings nach wie vor unter den Unwägbarkeiten hinsichtlich der tatsächlichen Haushaltsentwicklung bis Ende des Jahres.

## Übersicht über die Haushaltsplanung 2024

Der diesjährige Haushaltsentwurf weist das doppische Haushaltsergebnis des Vorvorjahres, d.h. das Jahresrechnungsergebnis 2022 aus.

Die Haushaltssatzung des 16. NKF-Haushalts der Gemeinde Nettersheim schließt in den Teilhaushalten wie folgt ab:

| | |
|---|---|
| im **Ergebnisplan** mit | |
| Gesamtbetrag der Erträge auf | 27.322.834 € |
| Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 28.060.129 € |
| Jahresergebnis/Jahresfehlbetrag | -737.295 € |
| | |
| im **Finanzplan** mit | |
| Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 26.214.244 € |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 29.028.459 € |

| | |
|---|---|
| Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 28.870.060 € |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 28.970.000 € |

## Entwicklung der Erträge und Aufwendungen 2024

Gemeindefinanzierungsgesetz 2024:

Die Landesregierung in Nordrhein-Westfalen hat am 08.09.2023 den Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2024 in den Landtag eingebracht.

Mit dem GFG 2024 beteiligt das Land die Kommunen mit 23 Prozent (Verbundsatz) an seinem Anteil an der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer und der Umsatzsteuer. Ferner beteiligt das Land die Gemeinden und Gemeindeverbände in Höhe des Verbundsatzes an vier Siebteln seiner Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer.
Der Ableitung der Finanzausgleichsmasse im Steuerverbund 2024 wird das Ist-Aufkommen der relevanten Verbundsteuern im Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 zugrunde gelegt.
Die verteilbare Finanzausgleichsmasse wird wie in den vergangenen Jahren vorrangig auf finanzkraftabhängige Schlüsselzuweisungen und im Übrigen auf finanzkraftunabhängige pauschalierte Zuweisungen sowie auf Sonderbedarfszuweisungen aufgeteilt.

Auch das GFG 2024 sieht die mit dem GFG 2022 neu eingeführte kommunale Klima- und Forstpauschale in Höhe von landesweit insgesamt 10 Mio. € vor, mit der das Ziel verfolgt wird, die Gemeinden angesichts der sie treffenden erhöhten Gemeinwohlverpflichtung im Hinblick auf die Erholungsfunktion des Waldes bei der Wiederherstellung der kommunalen und touristischen Waldinfrastruktur, der Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung und bei der Beseitigung und Bekämpfung der Kalamitäten zu unterstützen – auch um dem Faktor des Klimaschutzes durch eine gesunde Waldinfrastruktur gerecht zu werden.

Der für die Schlüsselzuweisungen fiktiv festzulegende Bedarf jeder einzelnen Kommune wird anhand eines bevölkerungsbezogenen Hauptansatzes sowie ergänzender Nebenansätze ermittelt. Als Nebenansätze werden der Beschultenansatz, der Soziallastenansatz, der Zentralitätsansatz und der Flächenansatz berücksichtigt.

Infolge der Grunddatenaktualisierung verändern sich die aus dem Grunddatensatz zu entwickelnden Gewichtungsfaktoren der Nebenansätze und der Hauptansatzstaffel sowie die fiktiven Realsteuerhebesätze im Vergleich zum Vorjahr.
Während in den Vorjahren hälftige Abschläge der sich ergebenden Differenzen der aktuellen Gewichtungsfaktoren zum GFG 2021 berücksichtigt wurden, erfolgt mit dem GFG 2024 eine vollständige Umsetzung der sich im Rahmen der Regressionsanalyse aus den Grunddaten 2016 bis 2020 ergebenden Gewichtungsparameter.

Die Einwohnerinnen und Einwohner jeder kreisangehörigen Gemeinde und kreisfreien Stadt werden bei der Ermittlung des Bedarfs der jeweiligen Gemeinde gewichtet. Diese Einwohnergewichtung erfolgt mit dem Hauptansatz.

Seit dem GFG 2012 wird ein Faktor verwendet, der den Bevölkerungsrückgang in Gemeinden berücksichtigt (Demografiefaktor). Er führt dazu, dass als relevanter Bevölkerungswert der Mittelwert aus den Ergebnissen dreier Jahresstatistiken zugrunde gelegt wird, wenn dieser höher ist als die zum Stichtag festgestellte Bevölkerungszahl.
Der durchschnittliche Bevölkerungswert wird im GFG 2024 aus den fortgeschriebenen Zensusdaten ermittelt. Hierzu werden die Daten der Stichtage 31. Dezember 2020, 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2022 herangezogen.
Für den Beschultenansatz wird im GFG 2024 daher weiterhin differenziert gewichtet, jedoch nunmehr nach Kurztags- und Langtagsbeschulten (= Ganztagsbeschulte + OGS-Betreute).
Diese Umstellung und die Grunddatenaktualisierung führen für Langtagsschülerinnen und -schüler zu einem Gewichtungswert von 3,0 (Vorjahr 3,03) und für Kurztagsschülerinnen und -schüler von 0,97 (Vorjahr 1,0).
Als Indikator für den Soziallastenansatz wird seit dem GFG 2008 die Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften herangezogen. Der Gewichtungswert liegt bei 20,53 (Vorjahr 20,02). Der Zentralitätsansatz erfasst zentrale Versorgungsfunktionen, die Gemeinden für das Umland erbringen. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist Indikator dafür, inwieweit einer Gemeinde durch Einpendelnde zusätzliche Aufwendungen entstehen. Der Gewichtungswert liegt bei 1,02 (Vorjahr 0,86) je sozialversicherungspflichtig Beschäftigtem am Arbeitsort. Um dem Einfluss der Flächen-/Bevölkerungsrelation bei Flächengemeinden mit geringer Bevölkerungszahl auf die Bedarfsermittlung Rechnung zu tragen, wurde der Flächenansatz im GFG 2012 eingeführt. Der Gewichtungswert wird mit 0,21 (Vorjahr 0,21) angesetzt. Dem ermittelten fiktiven Bedarf wird die normierte Einnahmekraft gegenübergestellt. Die Einnahmekraft ist bei Gemeinden die Steuerkraft und bei den Kreisen, der Städteregion Aachen und den Landschaftsverbänden die Umlagekraft. Referenzperiode für die Ermittlung der kommunalen Steuer- bzw. Umlagekraft ist der Zeitraum vom 1. Juli des vorvergangenen Jahres bis zum 30. Juni des Vorjahres bezogen auf das jeweilige Finanzausgleichsjahr. Bei der Ermittlung der Steuerkraft fließen das tatsächlich im Referenzzeitraum erzielte Volumen der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer, der Kompensationsleistungen aus den Regelungen des Familienleistungsausgleichs und des Steuervereinfachungsgesetzes sowie die tatsächlich an Bund und Land abgeführte Gewerbesteuerumlage ein.
Das Ist-Aufkommen der Realsteuern (Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer) wird mit fiktiven Hebesätzen normiert. Mit den fiktiven Hebesätzen wird verhindert, dass Gemeinden durch strategisches Verhalten hinsichtlich der tatsächlichen Ausschöpfung ihrer Finanzierungsquellen die Höhe der staatlichen Zuweisungen beeinflussen können. Zudem dienen fiktive Hebesätze der Wahrung der gemeindlichen Hebesatzautonomie, da eine Veränderung der tatsächlichen Hebesätze – unter sonst gleichen Bedingungen – keine Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen hat. Neben der grundsätzlichen Normierung der Realsteuerkraft wurden mit dem GFG 2022 nach Rechtsstellung differenzierte Nivellierungshebesätze eingeführt. Damit wird die Realsteuerkraft innerhalb der Gruppe der kreisfreien Städte und der Gruppe der kreisangehörigen Gemeinden mit Hilfe unterschiedlicher Nivellierungshebesätze normiert. Dazu werden die gewogenen Landesdurchschnitte der jeweiligen Gruppen ermittelt. Zur Ermittlung der gewogenen Landesdurchschnitte werden die Grunddaten der Jahre 2016 bis 2020 herangezogen (Grunddatenaktualisierung).
Für die Festsetzung der differenzierten Hebesätze wird im Rahmen des GFG 2024 weiterhin auf eine vollständige Umsetzung der differenzierten Hebesätze verzichtet

und – wie seit dem GFG 2022 – die Hälfte der Differenz von den nach Rechtsstellung ermittelten gewogenen Hebesätzen zum gewogenen Landesdurchschnitt abgezogen bzw. hinzuaddiert.
Von diesen Werten werden – wie in den vergangenen Jahren – aus Anreizgesichtspunkten Abschläge von 6 v. H. bei der Gewerbesteuer und 10 v. H. bei den Grundsteuern vorgenommen.

Die so ermittelten Nivellierungshebesätze sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Kreisfreie Städte

| Steuerart | Fiktiver Hebesatz in Prozent in 2024 | Fiktiver Hebesatz in Prozent in 2023 |
|---|---|---|
| Grundsteuer A | 243 | 240 |
| Grundsteuer B | 530 | 524 |
| Gewerbesteuer | 436 | 436 |

Kreisangehörige Städte und Gemeinden

| Steuerart | Fiktiver Hebesatz in Prozent in 2024 | Fiktiver Hebesatz in Prozent in 2022 |
|---|---|---|
| Grundsteuer A | 259 | 254 |
| Grundsteuer B | 501 | 493 |
| Gewerbesteuer | 416 | 416 |

Die pauschalierten Zuweisungen bestehen aus Investitionspauschalen und Sonderpauschalen und aus der mit dem GFG 2019 eingeführten Aufwands- und Unterhaltungspauschale sowie der mit dem GFG 2022 eingeführten kommunalen Klima- und Forstpauschale.

Den Gemeinden, Kreisen und Landschaftsverbänden werden auch im GFG 2024 pauschale Mittel für investive Maßnahmen finanzkraftunabhängig für eigenverantwortliche Investitionstätigkeiten zugewiesen. Mit der Aufwands- und Unterhaltungspauschale wird das Ziel verfolgt, den Abbau des Investitions- und Sanierungsstaus der Gemeinden zu unterstützen. Auf eine Zweckbindung wird zugunsten flexibler Einsatzmöglichkeiten verzichtet. Die Mittel werden an alle Gemeinden finanzkraftunabhängig gewährt und sind damit nicht umlagewirksam. Die Verteilung erfolgt jeweils hälftig nach der Bevölkerungszahl und nach Fläche.
Die mit dem GFG 2022 eingeführte Klima- und Forstpauschale wird den Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen finanzkraftunabhängig als allgemeines Deckungsmittel im Hinblick auf die bei allen kommunalwaldbesitzenden Gemeinden zugenommenen Bedürfnisse zugewiesen. Die den Gemeinden entstandenen Schäden werden über die Menge des Schadholzeinschlags von Nadelholz ermittelt. Darüber hinaus werden Schäden aufgrund des Schadholzes an Laubbäumen und sonstige Schäden über die Fläche pauschaliert. Die Verteilung der Mittel erfolgt hälftig nach der Gesamtmenge des Schadholzeinschlags von Nadelholz nach Kubikmetern und hälftig nach der Fläche des Kommunalwaldes in Hektar – unter Beachtung eines Sockelbetrags in Höhe von 5 000 Euro für den ersten angefangenen Hektar – jeweils zum Stichtag 31. Dezember 2022.

Der Haushaltsplan der Gemeinde berücksichtigt die bekannt gegebenen Werte der Modellrechnung des Landes zum GFG-Entwurf vom 27. Oktober d. J.

Diese Modellrechnung stellt für die Gemeinde Nettersheim im Zuge des Finanzausgleichs 2024 nachstehende Zahlungen in Aussicht:

| | |
|---|---|
| Schlüsselzuweisung 2024 | 1.208.830 € |
| Sportpauschale 2024 | 60.000 € |
| Schulpauschale 2024 | 300.000 € |
| Investitionspauschale 2024 | 1.266.268 € |
| Aufwands-/Unterhaltungspauschale 2024 | 272.546 € |
| Kompensationsleistungen 2024 | 489.956 € |
| Klima- und Forstpauschale 2024 | 104.087 € |

Es zeigt sich hieraus nachstehender grafischer Vergleich der Höhe der Schlüsselzuweisungen der letzten Jahre:

Wann das aktuelle Gesetzgebungsverfahren zum GFG 2024 abgeschlossen sein wird, ist derzeit noch nicht bekannt ebenso inwiefern sich durch den konkreten Beschluss des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2024 noch Änderungen ergeben werden.

## Kreisumlage

Mit dem am 28.09.2012 veröffentlichten Umlagegenehmigungsgesetz wurde auch § 55 der Kreisordnung NRW entsprechend eines Vorschlags des Städte- und Gemeindebundes NW umfassend geändert. An die Stelle des bisherigen Beteiligungsverfahrens mit der Möglichkeit, zu allen Inhalten der Haushaltssatzung und ihren Anlagen Stellung zu nehmen, ist eine Benehmensregelung zur Festsetzung der Kreisumlage getreten. Gemäß § 55 Abs. 1 Satz 2 KrO NW ist das Benehmen sechs Wochen vor Aufstellung des Entwurfs der Haushaltssatzung einzuleiten.

Bis zur Fertigstellung der Entwurfsfassung dieses Haushaltes ist das Benehmensverfahren durch den Kreis Euskirchen noch nicht eingeleitet worden.
Die Gemeinde hat daher in dem aktuellen Planentwurf die im Haushalt 2023 des Kreises angegebenen Werte aus dem Finanzplanungszeitraum für das Jahr 2024

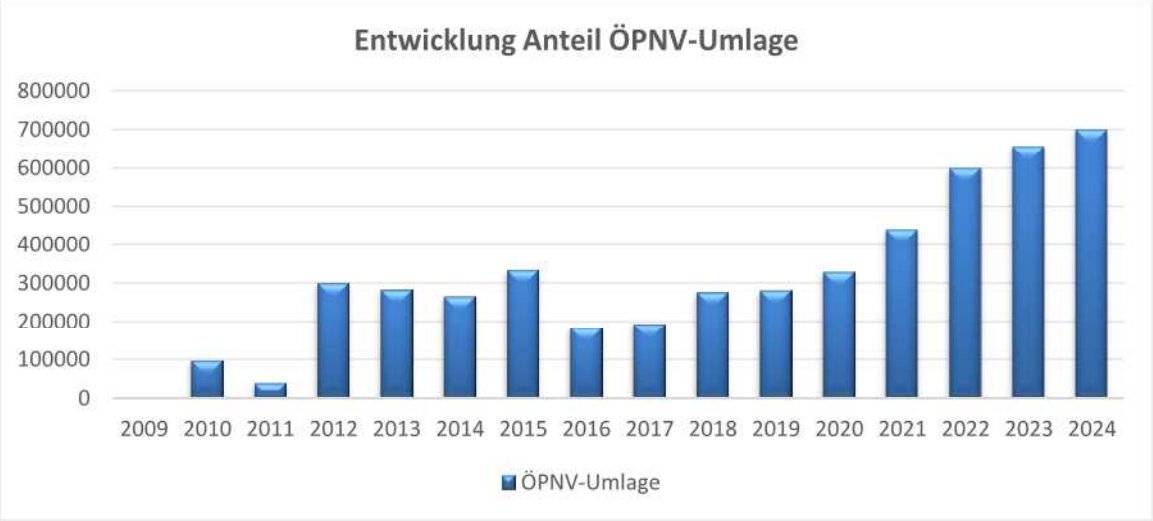
zugrunde gelegt. Die Ansätze bei der Allgemeinen Umlage, der Jugendamtsumlage und der ÖPNV-Umlage stehen damit unter dem Vorbehalt einer möglichen Aktualisierung mit Vorlage der Eckpunkte für den tatsächlichen Haushaltsentwurf 2024 des Kreises.

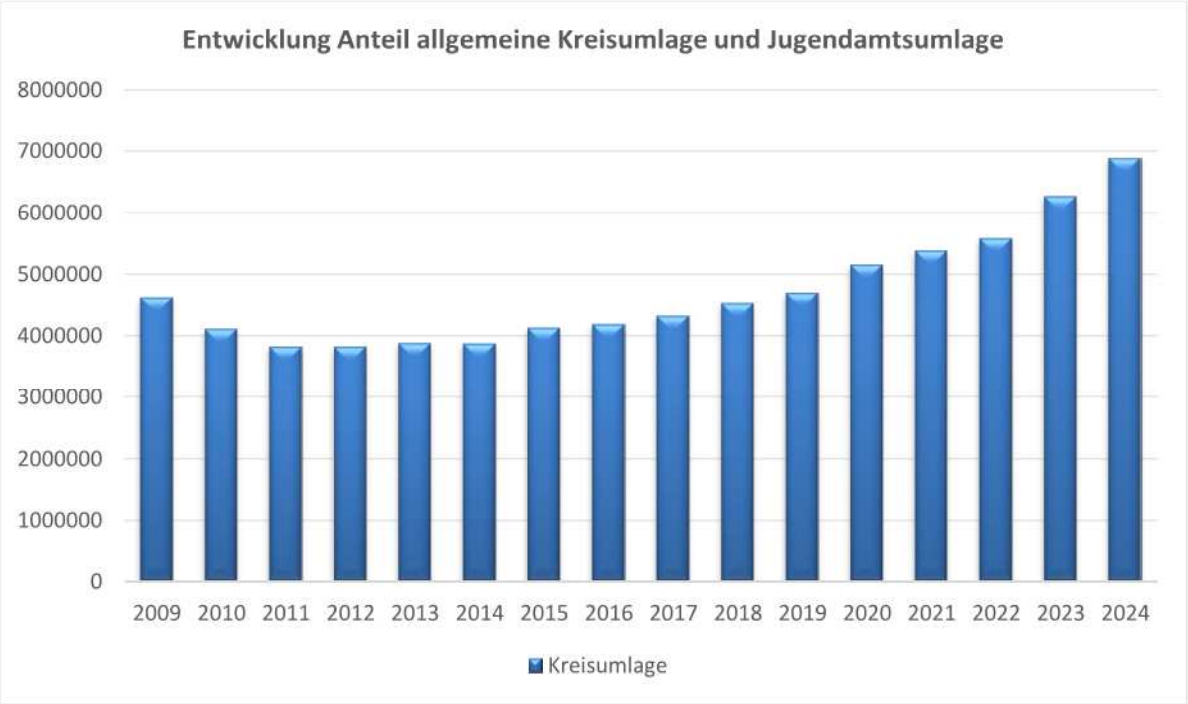
Nachstehend genannte Umlagesätze sind in den Plandaten der Gemeinde Nettersheim berücksichtigt.

| Umlage | Haushaltsjahr 2024 | Haushaltsjahr 2023 - IST-Werte | Differenz |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Kreisumlage | 3.955.000,00 € | 3.363.362,00 € | 591.638,00 € |
| Jugendamtsumlage | 2.925.000,00 € | 2.904.053,00 € | 20.947,00 € |
| ÖPNV-Umlage | 700.000,00 € | 655.428,00 € | 44.572,00 € |
| **GESAMT:** | **7.580.000,00 €** | **6.922.843,00 €** | **657.157,00** |

Es ergibt sich damit nach jetzigem Planungsstand gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung für die Gemeinde Nettersheim von insgesamt rd. 657.000 €.

Es zeigt sich hieraus nachstehender grafischer Vergleich der letzten Jahre:






Inwiefern sich im Rahmen des zu durchlaufenden Aufstellungs- und Benehmensverfahrens hierzu noch erhebliche Veränderungen ergeben werden, bleibt abzuwarten.

## Ergebnisse der Haushaltskommission

Um die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Nettersheim zu stabilisieren, wurde bei erkennbar werdender Haushaltslage bereits im Herbst 2009 eine „Haushaltskommission" eingerichtet, die seither jährlich im Zuge der Haushaltsplanungen aktiv ist und über Möglichkeiten der Ertragsverbesserungen, Aufwandsreduzierungen sowie alternative Finanzierungsmöglichkeiten im Pflichtaufgaben- wie auch im freiwilligen Aufgabenbereich berät.
Am 24. Oktober und 02. November 2023 hat sich die Haushaltskommission des Rates der Gemeinde Nettersheim mit der prognostischen Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2023 bis Ende des Jahres und dem aktuellen Planungsstand für das kommende Haushaltsjahr auf der Basis der Mittelanmeldungen und der bis dahin bekannten Rahmendaten befasst.

Entscheidungen der letzten Wochen und Monate am Ratstisch werden entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung der Gemeinde und damit auch deren Haushaltsentwicklung haben und sind in dem aktuellen Planentwurf berücksichtigt.

Auch in der diesjährigen Sitzung der Haushaltskommission wurde ein kreisweiter Vergleich der Hebesätze vorgelegt. Dieser Vergleich zeigte auf, dass die Gemeinde Nettersheim mit Ausnahme im Bereich der Grundsteuer A nach wie vor in allen Hebesätzen mit Abstand an niedrigster Stelle steht.
Vor dem Hintergrund der prekärer werdenden Haushaltslage mit wegbrechenden Gewerbesteuern, einer geringen Schlüsselzuweisung bei im Gegenzug steigenden Aufwendungen in vielen Bereichen vor allem auch im Bereich der Umlageverbände sprach sich die Haushaltskommission dafür aus, eine moderate Anpassung der Hebesätze zum 01.01.2024 vorzusehen. Durch die vorgeschlagenen Anhebungen mit

jeweils 20 v. H. bei den Grundsteuern A und B und 12 v. H. bei der Gewerbesteuer verbleibt die Gemeinde in den Bereichen der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer nach wie vor an unterster Stelle.
Damit sind in den Planansätzen nachstehende Hebesätze berücksichtigt, die im Rahmen einer fünften Änderungssatzung zur Realsteuer-Hebesatzung beschlossen werden sollen:

| Steuerart | Hebesatz |
|---|---|
| Grundsteuer A | 380 v.H. |
| Grundsteuer B | 490 v.H. |
| Gewerbesteuer | 445 v.H. |

Zudem wurde in der Haushaltskommission – ebenfalls auf der Grundlage eines kreisweiten Gebührenvergleichs – eine geringfügige Anhebung der Hundesteuer angeregt. Hierzu wird parallel zum Haushaltsbeschluss eine Änderungssatzung der Hundesteuersatzung für den Tarif für den ersten und zweiten Hund vorgelegt. Die entsprechende Ertragsverbesserung – die nach jetzigen Planungen für die Anschaffung von Dogstations im Gemeindegebiet Nettersheim verwendet werden soll – ist mit einer Gesamtsumme von rd. 10.000 € in den Haushaltsansätzen berücksichtigt.

Im Bereich der Investitionstätigkeit zeigt sich auf der Grundlage der Zuwendungen aus den Förderkulissen hinsichtlich der verbleibenden Eigenanteile auf der Grundlage der aktuellen Planungen keine hinreichende Deckungsmöglichkeit über die Allgemeine Investitionspauschale, die Bildungspauschale, die Sportpauschale, die Feuerschutzpauschale und die Erschließungsbeitragseinzahlungen sowie die Einzahlungen aus den Grundstücksverkäufen, so dass sich der Bedarf zur Aufnahme von Investitionskrediten ergeben könnte.

## Investitions- und Vorhabenplanung 2024

In der 2. Sitzung der Haushaltskommission vom 02.11.2023 wurde die vorgesehene Investitions- und Vorhabenplanung für das Jahr 2024 vorgestellt.

In der nachstehenden Übersicht sind neben Investitionen zudem Vorhaben miterfasst, die unmittelbar die Ergebnisplanung/-rechnung belasten. Sie sind demzufolge nicht als Investitionen in den Teilfinanzplänen B wiederzufinden, sondern über Ertrags- und Aufwandsansätze in den betreffenden Teilergebnisplänen.
Die Vorhaben- und Investitionsplanung der Gemeinde für 2024 stellt sich wie folgt dar:

# Investitions- bzw. Vorhabenplanung 2024

| Kostenstelle | Maßnahme | Auszahlungen € | Einzahlungen € |
|---|---|---|---|
| | **Allgemein** | | |
| 111222 | Beschaffung Maschinen und Geräte Bauhof | 90.000 | 0 |
| 573311 | Beschaffung von Maschinen und Geräten Forst | 2.000 | 0 |
| 362190 | Entwicklung der Spiel- und Bolzplätze im Gemeindegebiet | 125.000 | 100.000 |
| 521110 | Umsetzung Parkraumkonzept | 20.000 | 0 |
| 553100 | Masterplan Friedhöfe – Strukturverbesserung und Neugestaltung | 30.000 | 0 |
| | **Digitalisierung** | | |
| 571110 | Ausbau von Gigabitnetzen (20%iger Eigenanteil) | 100.000 | 0 |
| 571110 | Entwicklung 5G Region Nettersheim | 20.000 | 20.000 |
| | **Rathaus Zingsheim** | | |
| 111219 | Sanierung/Modernisierung Rathaus Zingsheim (Substanzielle Maßnahmen) | 150.000 | 0 |
| 111219 | Sanierung/Modernisierung (Zentralisierung EDV, Serversicherheit, EDV Ausstattung) | 150.000 | 0 |
| | **Naturerlebniseinrichtungen** | | |
| 362120 | Inv. Verbesserungsmaßnahmen Infrastruktur in den Naturerlebniseinrichtungen | 30.000 | 0 |
| 252100 | Soforthilfe Heimatmuseum | 33.000 | 25.000 |
| | **Tourismus** | | |
| 575110 | Maßnahmen zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur | 40.000 | 30.000 |
| 575110 | Umsetzung Masterplan Radverkehr | 30.000 | 24.000 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 575110 | Förderprojekt TI der Zukunft | 40.000 | 36.000 |
| | **Literatur und Kultur** | | 0 |
| 272110 | Dritte Orte (Restfinanzierung) | 80.000 | 55.000 |
| 362100 | Kulturbistro am Bahnhof Nettersheim | 60.000 | 0 |
| 111411 | Einrichtung Kommunalkino in der Begegnungsstätte | 30.000 | 0 |
| | **Bahnhof** | | |
| 521110 | Bahnhofsumfeld Nettersheim - barrierefreier Zugang über BÜ Grafschaftsgasse | 550.000 | 467.500 |
| 521110 | Zusammenlegung Bahnsteige Bahnhofsumfeld Nettersheim (Restfinanzierung) | 100.000 | 85.000 |
| 521110 | Bahnhofsumfeld Nettersheim – P+R Anlage | 100.000 | 85.000 |
| | **Ausbau- und Instandsetzungsmaßnahmen** | | |
| 541110 | Ausbau OD Frohngau Helterstraße/Buirer Straße (Restfinanzierung) | 80.000 | 60.000 |
| 521110 | Ausbau Nebenanlagen Roher Straße, Tondorf | 350.000 | 175.000 |
| 541110 | Ausbau Zur Bonnheck, Buir | 200.000 | 120.000 |
| 541110 | Ausbau Auf der Kumm, Frohngau | 120.000 | 72.000 |
| 521110 | Ausbau Im Auel, Marmagen | 400.000 | 240.000 |
| 541110 | Ern. der Bordsteinanlage/Straßenbeleuchtung entlang der K79 - Falkenberger Str. in Tondorf | 160.000 | 104.000 |
| 541110 | Kommunales Straßeninstandsetzungsprogramm | 50.000 | 0 |
| | **Erschließungsmaßnahmen** | | |
| 122420 | Grundstückserwerb Baulandvorsorge | 600.000 | 400.000 |
| 541110 | Erschließung Baugebiet F7 "Die Acht Morgen" in Marmagen (Endausbau - Restfinanzierung) | 350.000 | 0 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 521110 | Erschließung Baugebiet "Brotkiste" in Nettersheim (Endausbau) | 400.000 | 0 |
| 541110 | Erschließung Baugebiet "Auf Graben I" in Nettersheim (Endausbau) | 450.000 | 0 |
| 541110 | Erschließung Baugebiet „Auf Graben II" in Nettersheim (Restfinanzierung) | 80.000 | 0 |
| 541110 | Erschließung Baugebiet „L 6a – Altes Pastorat II" in Zingsheim (1. Teilbetrag) | 200.000 | 0 |
| 521110 | Erschließung Baugebiet „Auf Boesten" (1. Teilbetrag) | 550.000 | 0 |
| 122420 | Erstattung Beiträge KAG - Wasser- und Kanalanschlussbeiträge an die Eigenbetriebe | 150.000 | 0 |
| | **Feuerwehr** | | |
| 126100 | Investive Verbesserungsmaßnahmen Feuerwehrgerätehäuser | 70.000 | 0 |
| 126100 | Beschaffung von Maschinen und Geräten Feuerwehr | 12.000 | 0 |
| 126100 | Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge | 375.000 | 0 |
| 126100 | Beschaffung von digitalen Meldeempfängern | 95.000 | 0 |
| 126100 | Neubau Feuerwehrgerätehaus Nettersheim | 100.000 | 50.000 |
| 126100 | Optimierung und Ausstattung der Löschgruppen | 50.000 | 0 |
| | **Inv. Verbesserungsmaßnahmen zur Optimierung der Infrastruktur in Krisenfällen** | | |
| 122110 | Leuchtturm Rathaus/Feuerwehrgerätehaus Zingsheim | 50.000 | 25.000 |
| 122110 | Leuchttürme in den anderen Ortsteilen | 40.000 | 20.000 |
| 126100/122110 | Ertüchtigung und Ergänzung der Sirenenanlagen zur Warnung der Bevölkerung | 115.000 | 67.000 |
| | **Förderung einer integrierten ländlichen Entwicklung** | | |
| 111411 | Investive Verbesserungsmaßnahmen Dorfgemeinschaftshäuser | 70.000 | 0 |
| 111411 | Fassadensanierung kommunaler Gebäude | 250.000 | 170.000 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 111411 | Kultur- und Begegnungszentrum Alte Schule Pesch | 300.000 | 195.000 |
| 122420 | Dorfgemeinschaftshaus Schützenhaus Marmagen | 130.000 | 0 |
| 122420 | Dorfplatzgestaltung historischer Ortskern Frohngau | 50.000 | 32.500 |
| 111411 | Ausbau und bauliche Entwicklung Alte Schule Engelgau einschl. Feuerwehrgerätehaus – LEADER | 400.000 | 250.000 |
| 111411 | Städtebauliches Gestaltungs- und Entwicklungskonzept für den Bereich Ahornstraße, Feuerwehrgerätehaus und Spielplatz Bouderath | 20.000 | 13.000 |
| 111411 | Städtebauliches Gestaltungs- und Entwicklungskonzept für den Bereich Spielplatz, Feuerwehrgerätehaus und ehemaliger Kindergarten Roderath | 20.000 | 13.000 |
| 122420 | Dorfplatzgestaltung und Neugestaltung der Freiflächen Bereich Kirchberg Nettersheim | 50.000 | 37.500 |
| | **Interkommunales Entwicklungskonzept (IEK)** | | |
| 211000 | Quartiersöffnung Grundschule Zingsheim | 700.000 | 700.000 |
| 211000 | Quartiersöffnung Grundschule Marmagen | 600.000 | 600.000 |
| 575110 | Infoleitsystem | 10.000 | 5.000 |
| 111411 | Quartierszentrum Kölner Str. 51 und städtebauliche Entwicklung Keltenring 2, Marmagen | 30.000 | 15.000 |
| 211000 | Neugestaltung Außenflächen Schul- und Freizeitzentrum GS Marmagen | 60.000 | 30.000 |
| 362120 | Fußwegeverbindung Familienzentrum/Forum Nettersheim | 15.000 | 7.500 |
| 211000 | 2. und 3. BA Generationenplatz Zingsheim | 20.000 | 10.000 |
| 571110 | Eiffelplatz Marmagen – Aufwertung/Funktionsverbesserung | 20.000 | 12.000 |
| 362190 | Schul- und Freizeitzentrum Marmagen: Jugendgemeinschaftshaus | 25.000 | 15.000 |
| | **Sonderprogramm Städtebau** | | |
| 315330 | Kloster Nettersheim – Investive Verbesserungsmaßnahmen | 100.000 | 0 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | **Liegenschaft Marmagen, Dr. Konrad-Adenauer-Str. 1** | | |
| 111412 | Erwerb Dr.-Konrad-Adenauer-Straße 1 | 805.000 | 0 |
| 111412 | Machbarkeitsstudie zur künftigen Entwicklung | 450.000 | 270.000 |
| | **Investitionspakt - Soziale Integration im Quartier** | | |
| 362100 | Fitnessstudio Natur | 800.000 | 720.000 |
| | **Sportstätten im Gemeindegebiet** | | |
| 424110 | Masterplan Sport- und Gesundheit | 10.000 | 10.000 |
| 218000 | SZV Blankenheim-Nettersheim - Sanierung und funktionale Optimierung Turn- und Schwimmhalle Nettersheim | 1.800.000 | 1.800.000 |
| | **Energie, Klima- und Naturschutz** | | |
| 571110 | Ausbau der Elektromobilität/Ladeinfrastruktur | 50.000 | 50.000 |
| 111411 | Masterplan Energie Kommunale Liegenschaften | 250.000 | 200.000 |
| 573111 | Neubau Holzenergiehof | 450.000 | 400.000 |
| 541111 | Ausbau der Photovoltaikinfrastruktur auf kommunalen Gebäuden | 360.000 | 270.000 |
| 521110 | Ausbau Windenergie und Freiflächen-PV | 100.000 | 100.000 |
| 362100 | Ökosystem Nettersheim - Förderung der Biodiversität | 30.000 | 30.000 |
| 122420 | Entwicklung eines Auwaldes am Waldkindergarten Nettersheim | 50.000 | 50.000 |
| 541111 | Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlagen (Schaltschränke) | 30.000 | 0 |
| 521110 | Lärmaktionsplan Engelgau/Zingsheim | 10.000 | 0 |
| | **Kindergärten** | | |
| 361410/361510/361610 | Optimierung und Ausbau der Kindergarteninfrastruktur | 150.000 | 0 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 361710 | Umbau Waldkindergarten (3. BA) | 191.000 | 150.000 |
| 361710 | Ausbau der U3 Kindergarteninfrastruktur/Kita Annex | 1.000.000 | 550.000 |
| 361110 | Erweiterungsbau Kindergarten Engelgau | 2.400.000 | 1.000.000 |
| 362100 | Nachhaltigkeitsstationen Kitas (Preisgeld Deutscher Nachhaltigkeitspreis) | 17.000 | 17.000 |
| | **Schulen** | | |
| 211000 | Kommunalinvestitionsförderungsgesetz – Kapitel 2 | 285.000 | 257.000 |
| 211000 | Infrastrukturausbau Ganztag | 80.000 | 67.000 |
| 218000 | Gute Schule 2020 | 60.000 | 60.000 |
| | **Asyl** | | |
| 315312/315315 | Einrichtungsgegenstände Asylbewerberheim | 15.000 | 0 |
| 315312/315315 | Investive Verbesserungsmaßnahmen Asylbewerberheime | 130.000 | 65.000 |
| | **Leerstandsmanagement** | | |
| 111411 | Leerstandsmanagement | 400.000 | 400.000 |
| | **Wiederaufbau nach dem Flutereignis 2021** | | |
| 541110 | Wiederaufbau öffentliche Infrastruktur nach der Hochwasserkatastrophe 14./15.07.2021 | 5.000.000 | 5.000.000 |
| 111411 | Wiederaufbau der kommunalen Gebäude/Versicherungsleistungen | 1.500.000 | 1.500.000 |
| | **Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes** | | |
| 122420 | Interkommunale Hochwasserschutzkonzepte Erftbereich und Urft/Olef | 50.000 | 40.000 |
| 122420 | Hochwasserschutzkonzept Genfbach | 125.000 | 100.000 |
| 552100 | Sofortmaßnahmen Hochwasserschutz | 2.275.000 | 1.820.000 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | **Gesamt** | **28.550.000** | **19.292.000** |

| **Vorhaben – geplant im Ergebnis- bzw. Finanzplan (z. T. auch als Transferaufwendungen) -** | **€** | **€** |
|---|---|---|
| Denkmalpflegemaßnahmen (Pauschalzuweisungen) | 30.000 | 18.000 |
| IEK Bauberatung und Fassadenprogramm Marmagen | 40.000 | 24.000 |
| Bauleitplanung allgemein | 20.000 | 20.000 |
| IEK-Weiterführung: Fortschreibung Interkommunales Entwicklungskonzept, Projektmanagement | 4.000 | 2.400 |
| Baumpflegerische und Bepflanzungsmaßnahmen Gemeindegebiet | 30.000 | 15.000 |
| Schulzweckverband Blankenheim-Nettersheim - Sanierung und funktionale Optimierung Schulzentrum Nettersheim | 250.000 | 250.000 |
| Bildung zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung | 87.500 | 70.000 |
| Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan | 15.000 | 0 |
| Dorfmarketing Ortslage Nettersheim nach der Hochwasserkatastrophe | 10.000 | 0 |
| Umsetzung des § 2b UstG/Einführung TAX-Compliance-System | 15.000 | 0 |
| Ausbau Kulturprogramm (Dritte Orte) | 62.500 | 50.000 |
| Kommunale Wärmeplanung (Konzept) | 66.500 | 66.500 |
| **Gesamt Maßnahmen - geplant in der Ergebnisrechnung-** | **630.500** | **515.900** |

# Vorbericht zum Haushalt 2024

**Erläuterungen zur Investitions- und Vorhabenliste:**

## Beschaffung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten Bauhof

Veranschlagt sind Haushaltsmittel für notwendige Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen zur Gewährleistung bzw. Optimierung des Bauhofbetriebes, u.a. ein neuer Kastenwagen/Bus für den Schreinereibetrieb und die Ersatzbeschaffung eines Kindergartenbusses.

## Beschaffung von Maschinen und Geräten Forst

Veranschlagt sind Haushaltsmittel zur Optimierung und für notwendige Ersatzbeschaffungen der Maschinen- und Geräteausstattung Forst.

## Entwicklung der Spiel- und Bolzplätze im Gemeindegebiet

Auf der Grundlage des vorliegenden Bedarfes sowie der Ergebnisse im Rahmen des durchgeführten Dorfentwicklungsprozesses sind die Spielplätze im Gemeindegebiet weiter zu optimieren, wobei die lokalen Akteure entsprechend eingebunden werden. Veranschlagt sind die Mittel für notwendige Neuanschaffungen. Zudem soll ein Bolzplatz am Sportzentrum Nettersheim errichtet und ein Pump-Track angegangen werden.

## Umsetzung Parkraumkonzept

Zur Verbesserung der Parkraumsituation in der Gemeinde Nettersheim werden im Haushalt 2024 Mittel in Höhe von 20.000,00 Euro veranschlagt.

## Masterplan Friedhöfe – Strukturverbesserung und Neugestaltung

Ableitend aus den Resultaten des Dorfentwicklungsprozesses besteht auf mehreren Friedhöfen im Gemeindegebiet ein Optimierungsbedarf, u.a. wegen eines Wandels der Bestattungskultur. Im Rahmen des Masterplans Friedhöfe sollen diese Entwicklungsmaßnahmen im Haushaltsplan 2024 aufgegriffen und mit der Dorfbevölkerung zusammen abgestimmte Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt werden, schwerpunktmäßig die grundlegende Neugestaltung des Friedhofs in Buir, die Instandsetzung der Friedhofsmauer in Tondorf und das Anlegen eines Schotterweges und einer Treppe auf dem Friedhof Holzmülheim. Hierzu sind Mittel im Haushaltsplan 2024 in Höhe von 30.000,00 Euro zu veranschlagen.

## Ausbau von Gigabitnetzen (20%iger Eigenanteil)

Veranschlagt ist der Eigenanteil im Rahmen des Dunkelgrauen Flecken Programms (Eigenanteil 20%), das im kommenden Jahr in Kooperation mit dem Kreis Euskirchen angegangen werden soll und worüber jeder Hausanschluss, der nicht im eigenwirtschaftlichen Ausbau vorgesehen ist, mit einem Glasfaseranschluss versehen werden soll.

## Entwicklung 5G Region Nettersheim

Zur Planung und Realisierung weiterer Mobilfunkstandorte im Gemeindegebiet auf dem Weg zur 5G-Region sind im Haushalt 2024 Mittel in Höhe von 20.000,00 Euro veranschlagt.

## Sanierung/Modernisierung Rathaus Zingsheim (Substanzielle Maßnahmen)

Neben den bereits im Jahr 2023 erfolgten Sanierungsarbeiten im Rathaus Zingsheim zur Sicherstellung der Kritis sind weitere Baumaßnahmen erforderlich, um die Substanz des Gebäudes langfristig zu erhalten. So sollen z.B. das Besucher-WC im Erdgeschoss und das Treppenhaus/Foyer ertüchtigt werden.

## Sanierung/Modernisierung (Zentralisierung EDV, Serversicherheit, EDV-Ausstattung)

In Zusammenarbeit mit der kdvz Frechen sollen im Jahr 2024 aus Sicherheitsgründen die Server des Rathauses ausgelagert und von der kdvz gehostet werden. In diesem Zuge soll die EDV-Ausstattung an die Anforderungen eines modernen Arbeitsplatzes angepasst sowie erste Maßnahmen zu einem digitaleren und papierarmen Rathaus umgesetzt werden. Für die Forstabteilung soll zudem eine neue Buchungssoftware angeschafft werden.

## Investive Verbesserungsmaßnahmen Infrastruktur in den Naturerlebniseinrichtungen

Für mögliche kleinere Investitionsmaßnahmen in den Naturerlebniseinrichtungen wird vorsichtshalber ein Haushaltsansatz in Höhe von 30.000,00 Euro gebildet.

## Soforthilfe Heimatmuseum

Für mögliche Überarbeitungen der Ausstellungslandschaften im Naturzentrum und im Haus der Fossilien sollen für mögliche Planungskosten Mittel eingestellt werden. Angestrebt ist die Generierung von Fördermitteln aus Landestöpfen oder dem des Landschaftsverbandes Rheinland.

## Maßnahmen zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur

Zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur sind in der Eifelgemeinde Nettersheim bei Ausschöpfung aller gegebenen Fördermöglichkeiten Maßnahmen im Jahre 2024 geplant.

## Umsetzung Masterplan Radverkehr

Das Projekt Masterplan Radverkehr wird vom Kreis Euskirchen für alle kreisangehörigen Kommunen betreut. Hieraus resultierende Maßnahmen auf kommunalen

Wegen sind durch die Eifelgemeinde Nettersheim zu initiieren und umzusetzen. Veranschlagt sind die Mittel für erste Optimierungen des Radewegnetzes.

## Förderprojekt TI der Zukunft

In der Nordeifel soll durch den Kreis Euskirchen als LEAD-Partner das Förderprojekt „TI der Zukunft" umgesetzt werden, an dem auch die Eifelgemeinde Nettersheim laut Ratsbeschluss beteiligt ist. Die Veranschlagung bezieht sich auf den Eigenanteil in Höhe von 10%.

## Dritte Orte

Das Programm Dritte Orte läuft zum 31.12.23 aus. Der Ansatz bezieht sich auf eine Restfinanzierung für Rechnungen, die ggfs. noch im Jahr 2024 anfallen.

## Kulturbistro am Bahnhof Nettersheim

Nach der Beschädigung der Buchhandlung Backhaus durch die Flutkatastrophe im Literaturhaus soll nun im Gebäude Bahnhofstraße 18 ein Kulturbistro entstehen. Die Haushaltsmittel sind für bauliche Veränderungen aufgrund der geplanten Zubereitung von Speisen veranschlagt.

## Einrichtung Kommunalkino in der Begegnungsstätte

Gemäß Beschlusslage entsteht im Obergeschoss der Begegnungsstätte ein Kommunalkino. Für die erforderlichen Einrichtungsgegenstände ist im Haushalt 2024 ein Ansatz in Höhe von 30.000,00 Euro vorgesehen.

## Bahnhofsumfeld Nettersheim – Barrierefreier Zugang über BÜ Grafschaftsgasse

Im Rahmen der Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes Nettersheim ist in einem weiteren Bauabschnitt der Umbau des BÜ Grafschaftsgasse mit barrierefreiem Verbindungsweg zwischen den Bahnsteigen 1 und 2 vorgesehen. Die Maßnahme wurde vom Fördergeber Nahverkehr Rheinland bewilligt, sodass die Gemeinde zur Finanzierung eine Förderung in Höhe von 85% erhält. Es wird davon ausgegangen, dass die Maßnahme im Jahre 2024 realisiert werden kann.

## Zusammenlegen Bahnsteige Bahnhofsumfeld Nettersheim – (Restfinanzierung)

Für die Zusammenlegung der Bahnsteige im Bereich des Bahnhofsumfeldes Nettersheim wurden bereits seit dem Haushaltsjahr 2010 jährlich entsprechende Mittel veranschlagt. Zur Restfinanzierung der Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2024 ein weiterer Teilbetrag in Höhe von 100.000,00 Euro zu berücksichtigen, wobei eine 85%ige Förderung gewährleistet ist.

## Bahnhofsumfeld Nettersheim – P & R - Anlage

Im Rahmen der Gestaltungsmaßnahme Bahnhofsumfeld Nettersheim ist der Teilbereich P&R-Anlage grundsätzlich abgeschlossen. Für die Maßnahme stehen jedoch noch bereits bewilligte Mittel zur Verfügung, so dass angedacht ist, weitere Verbesserungsmaßnahmen im Bereich der Parkplatzfläche (z.B. Überdachungen im Bereich der Fahrradstellplätze) umzusetzen. Die Maßnahme wird zu 85% bezuschusst.

## Ausbau OD Frohngau Helterstraße/Buirer Str. (Restfinanzierung)

Die Maßnahme ist grundsätzlich abgeschlossen, es fehlt noch die Schlussrechnung des Kreises Euskirchen für die Gestaltung der Nebenanlagen. Zur Restfinanzierung ist dafür ein Betrag in Höhe von 80.000,00 Euro zu berücksichtigen.

## Ausbau Nebenanlagen Rohrer Straße, Tondorf

Der Kreis Euskirchen als Straßenbaulastträger baut seit Herbst 2022 die Rohrer Straße in Tondorf aus, die Gemeinde Nettersheim ist für die Nebenanlagen verantwortlich, die in diesem Zusammenhang mit ausgebaut werden. Der Eigenanteil von 50% wird gemäß der „Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge" des Landes NRW von der NRW-Bank auf Antrag nach Vorlage der Schlussrechnungen erstattet. Die Maßnahme soll Anfang 2024 abgeschlossen werden.

## Ausbau Zur Bonnheck, Buir

Im Straßen- und Wegekonzept der Eifelgemeinde Nettersheim ist für 2024 der Ausbau der Straße „Zur Bonnheck" in Buir vorgesehen. Hierfür werden 200.000,00 Euro im Haushalt veranschlagt. Der Eigenanteil von 60% wird gemäß der „Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge" des Landes NRW von der NRW-Bank auf Antrag nach Vorlage der Schlussrechnungen erstattet.

## Ausbau Auf der Kumm, Frohngau

Im Straßen- und Wegekonzept der Eifelgemeinde Nettersheim ist für 2024 der Ausbau der Straße „Auf der Kumm" in Frohngau vorgesehen. Hierfür werden 120.000,00 Euro im Haushalt veranschlagt. Der Eigenanteil von 60% wird gemäß der „Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge" des Landes NRW von der NRW-Bank auf Antrag nach Vorlage der Schlussrechnungen erstattet.

## Ausbau Im Auel, Marmagen

Im Straßen- und Wegekonzept der Eifelgemeinde Nettersheim ist für 2023 der Ausbau der Straße „Im Auel" in Marmagen vorgesehen. Hierfür werden 300.000,00 Euro im Haushalt veranschlagt. Der Eigenanteil von 60% wird gemäß der „Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge" des Landes NRW von der NRW-Bank auf Antrag nach Vorlage der Schlussrechnungen erstattet.

## Erneuerung der Bordsteinanlage/Straßenbeleuchtung entlang der K 79 – Falkenberger Straße in Tondorf

Der Kreis Euskirchen plant 2024 die Instandsetzung der Fahrbahn in der Falkenberger Straße (K 79) in Tondorf. Im Zuge dieser Maßnahme soll die Bordsteinanlage, welche in der Unterhaltungspflicht der Gemeinde ist, mit erneuert werden. Darüber hinaus ist vorgesehen, die Straßenbeleuchtung teilweise zu erneuern bzw. zu ergänzen. Bei geschätzten Baukosten in Höhe von ca. 160.000,00 Euro wird eine Förderung in Höhe von 104.000,00 Euro erwartet.

## Kommunales Straßeninstandsetzungsprogramm

Im Jahr 2024 sind wieder punktuelle Verbesserungsmaßnahmen innerhalb des Gemeindegebietes nach Bedarf vorgesehen, so dass entsprechende Mittel veranschlagt wurden.

## Grundstückserwerb Baulandvorsorge

Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Erschließung des neuen Baugebietes „Altes Pastorat II" in Zingsheim sind nach Rechtskraft der Bauleitpläne im Haushaltsjahr 2024 die vertraglich vereinbarten Kosten für Grunderwerb an die jeweiligen Grundstückseigentümer zu entrichten. Durch das Umlegungsverfahren sind auch noch mit Erstattungen an die Gemeinde Nettersheim in der veranschlagten Höhe zu rechnen. Zudem ist hier eine Reserve für den Rückkauf von zurückgegebenen Grundstücken eingeplant.

## Erschließung Baugebiet F7 „Die Acht Morgen" in Marmagen (Endausbau)

Für den Endausbau im Baugebiet „Die Acht Morgen" ist zur Restfinanzierung noch ein Ansatz im Haushaltsplan in Höhe von 350.000,00 Euro zu berücksichtigen.

## Erschließung Baugebiet „Brotkiste" in Nettersheim (Endausbau)

Im Jahr 2024 soll der Endausbau im Baugebiet „Brotkiste" beginnen. Hierfür ist ein Ansatz im Haushaltsplan in Höhe von 400.000,00 Euro zu berücksichtigen.

## Erschließung Baugebiet „Auf Graben I" in Nettersheim (Endausbau)

Im Jahr 2024 soll der Endausbau im Baugebiet „Auf Graben I" beginnen. Hierfür ist ein Ansatz im Haushaltsplan in Höhe von 450.000,00 Euro zu berücksichtigen.

## Erschließung Baugebiet „Auf Graben II" in Nettersheim (Rest-finanzierung)

Mit der Erschließung des Baugebietes „Auf Graben II" in Nettersheim wurde im Jahre 2020 begonnen. Zur Restfinanzierung der Maßnahme wird im Haushaltsplan 2024 ein Betrag in Höhe von 80.000,00 Euro berücksichtigt.

## Erschließung Baugebiet „L 6a – Altes Pastorat II" in Zingsheim (1. Teilbetrag)

Mit der Erschließung des Baugebietes „L 6a – Altes Pastorat II" in Zingsheim soll voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2024 begonnen werden, wobei der Ausbau zunächst als Baustraße vorgesehen ist. Zur Finanzierung der Maßnahme wurde im Haushaltsplan 2024 ein 1. Teilbetrag von 200.000,00 Euro veranschlagt.

## Erschließung Baugebiet „Auf Boesten" in Nettersheim (1. Teilbetrag)

Mit der Erschließung des Baugebietes „Auf Boesten" in Nettersheim wird im November 2023 begonnen, wobei der Ausbau zunächst als Baustraße vorgesehen ist. Zur Finanzierung der Maßnahme wurde im Haushaltsplan 2024 ein 1. Teilbetrag von 550.000,00 Euro veranschlagt.

## Erstattung Beiträge KAG – Wasser- und Kanalanschlussbeiträge an die Eigenbetriebe

Im Rahmen der Erschließung verschiedener Baugebiete innerhalb des Gemeindegebietes werden durch die Eigenbetriebe Gemeindewasserwerk und Abwasser die Wasserversorgung sowie Kanalisation finanziert. Da im Rahmen der Grundstücksverkäufe im Verkaufserlös die Beiträge für Wasserversorgung und Kanalisation enthalten sind, sind diese nach Abschluss der jeweiligen Maßnahmen vom Gemeindehaushalt auf der Grundlage von Beitragsbescheiden an die Eigenbetriebe zu erstatten. Hierfür ist im Jahre 2024 ein Betrag in Höhe von 150.000,00 Euro zu berücksichtigen.

## Investive Verbesserungsmaßnahmen Feuerwehrgerätehäuser

Veranschlagt sind die Haushaltsmittel zur Durchführung von investiven Verbesserungsmaßnahmen insbesondere im Bereich der Unfallverhütungsvorschriften in den Feuerwehrgerätehäusern.

## Beschaffung von Maschinen und Geräten - Feuerwehr

Veranschlagt sind die Haushaltsmittel für kleinere Beschaffungen zur Optimierung der Maschinen- und Geräteausstattung der freiwilligen Feuerwehr.

## Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge

Die Mittelveranschlagung bezieht sich auf die Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes, das in der derzeit zu erstellenden 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans festgelegt wird. Aus der 1. Fortschreibung ist noch die Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeugs für die Löschgruppe Nettersheim vorgesehen.

## Beschaffung von digitalen Meldeempfängern

Im Zuge der kreisweiten Umstellung auf digitale Alarmierung ist eine Ausstattung der Gemeindefeuerwehr mit digitalen Meldeempfängern erforderlich.

## Neubau Feuerwehrgerätehaus Nettersheim

Das in der Flutkatastrophe im Juli 2021 stark beschädigte Feuerwehrgerätehaus in der Rosenthalstraße Nettersheim soll durch einen Neubau in der Bahnhofstraße/Ecke Höhenweg ersetzt werden. Hierfür sind entsprechende Planungskosten im Haushalt zu veranschlagen. Dabei wird von einer Förderquote von 50% ausgegangen.

## Optimierung der Ausstattung der Löschgruppen

Im Zuge der Aufarbeitung des Starkregenereignisses vom 14./15. Juli 2021 ermittelt die Feuerwehr eine Optimierung der Ausstattung. Für die Umsetzung der Vorschläge wurde ein Haushaltsansatz gebildet.

## Leuchtturm Rathaus/Feuerwehrgerätehaus Zingsheim

Im Fall eines längeren Stromausfalls aufgrund einer Energiemangellage müssen die Kommunen Vorsorge zur Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur treffen. Neben der Sicherstellung der eigenen Arbeitsfähigkeit müssen Anlaufstellen für die Bevölkerung, sog. „Leuchttürme", geschaffen werden. In Zingsheim soll dies in der Gebäudekombination Rathaus/Feuerwehrgerätehaus entstehen. Zu den investiven Verbesserungsmaßnahmen in der Infrastruktur dieser Gebäude zählen die Notstromversorgung sowie eine Anpassung des Raumkonzepts im Rathaus. Die Arbeiten sind weitestgehend im Jahr 2023 erfolgt und sollen Anfang 2024 abgeschlossen sein.

## Leuchttürme in den anderen Ortsteilen

Für die beiden weiteren Leuchttürme Schulzentrum Nettersheim und Dorfsaal Tondorf müssen die technischen Voraussetzungen für die Anbindung einer externen Notstromversorgung geschaffen werden.

## Ertüchtigung und Ergänzung der Sirenenanlagen zur Warnung der Bevölkerung

Für notwendige Ertüchtigungen sowie Erweiterungen der Sirenenanlagen im Gemeindegebiet ist die Veranschlagung von Haushaltsmitteln in Höhe von 115.000,00 Euro bei einer Förderung in Höhe von 67.000,00 Euro erforderlich.

## Investive Verbesserungsmaßnahmen Dorfgemeinschaftshäuser

Für mögliche kleinere Investitionsmaßnahmen in den Dorfgemeinschaftshäusern wird vorsichtshalber ein Haushaltsansatz in Höhe von 50.000,00 Euro gebildet.

## Fassadensanierung kommunaler Gebäude

Veranschlagt sind die Mittel zur Fassadensanierung kommunaler Gebäude nach Bedarf. Hierbei sollen die gegeben Fördermöglichkeiten im Rahmen der Dorferneuerung in Anspruch genommen werden.

## Kultur- und Begegnungszentrum Alte Schule Pesch

Für die Umsetzung der Sanierung der dorfgemäßen Gemeinschaftseinrichtung in Pesch ist im Haushalt für 2024 noch ein Betrag in Höhe von 300.000,00 Euro (65 % Förderung) einzuplanen.

## Dorfgemeinschaftshaus Schützenhaus Marmagen

Gemäß Beschlusslage wird für die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten im Schützenhaus Marmagen ein Zuschuss in Höhe von 130.000,00 Euro gewährt.

## Dorfplatzgestaltung historischer Ortskern Frohngau

Entsprechend Ratsbeschluss wurde für die Dorfplatzgestaltung historischer Ortskern Frohngau ein Förderantrag im Rahmen der Dorferneuerung gestellt und zwischenzeitlich bewilligt (65% Förderung).

## Ausbau und bauliche Entwicklung Alte Schule Engelgau einschl. Feuerwehrgerätehaus

Für die Entwicklung der Alten Schule Engelgau sowie des Feuerwehrgerätehauses wurde unter Einbeziehung eines Fachbüros ein städtebauliches Gestaltungskonzept erarbeitet. Diese Maßnahme wird im Rahmen eines LEADER-Projektes im Jahr 2024 umgesetzt. Den Ausgaben von 400.000,00 Euro steht eine 65%ige Förderung als Einnahme entgegen.

## Städtebauliches Gestaltungs- und Entwicklungskonzept für den Bereich Ahornstraße, Feuerwehrgerätehaus und Spielplatz Bouderath

In Fortführung des Dorfentwicklungsprozesses soll für den zentral im Ort gelegenen Bereich Ahornstraße Feuerwehrgerätehaus und Spielplatz in Bouderath ein städtebauliches Gestaltungs- und Entwicklungskonzept unter Beteiligung der Bürger/innen und lokalen Akteure erarbeitet werden. Das Konzept soll die Grundlage für zukünftige Förderanträge im Rahmen der Dorferneuerung sein.

## Städtebauliches Gestaltungs- und Entwicklungskonzept für den Bereich Spielplatz, Feuerwehrgerätehaus und ehem. Kindergarten Roderath

In Fortführung des Dorfentwicklungsprozesses soll für den zentral im Ort gelegenen Spielplatz, Feuerwehrgerätehaus und ehemaligen Kindergarten in Roderath ein städtebauliches Gestaltungs- und Entwicklungskonzept unter Beteiligung der Bürger/innen und lokalen Akteure erarbeitet werden. Das Konzept soll die Grundlage für zukünftige Förderanträge im Rahmen der Dorferneuerung sein.

## Dorfplatzgestaltung und Neugestaltung der Freiflächen Bereich Kirchberg in Nettersheim

Für die Dorfplatzgestaltung im Bereich Kirchberg in Nettersheim wurde unter Einbeziehung eines Fachbüros ein städtebauliches Gestaltungskonzept erarbeitet. Die Umsetzung soll im Rahmen der Städtebauförderung erfolgen.

## Interkommunales Entwicklungskonzept Städtebau - Quartiersöffnung Grundschule Zingsheim und Grundschule Marmagen

Laut Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Köln wird für die o.a. Maßnahmen eine Zuwendung in Höhe von 1.518.657,00 Euro (100%) gewährt.
Die Veranschlagungen beziehen sich auf die weiteren Umsetzungsschritte im Rahmen der Maßnahmenrealisierung.

## Interkommunales Entwicklungskonzept Städtebau – Infoleitsystem

Die Haushaltsmittel sind für die Erstellung eines Infoleitsystems vorgesehen. Die Förderquote beträgt 50%.

## Interkommunales Entwicklungskonzept Städtebau – Quartierszentrum Kölner Straße 51 und städtebauliche Entwicklung Keltenring 2

Der Ansatz bezieht sich auf die bewilligten Fördermittel im Bereich Städtebau zur städtebaulichen Entwicklung der Anwesen Kölner Str. 51 und Keltenring 2.

## Interkommunales Entwicklungskonzept Städtebau – Neugestaltung Außenflächen Schul- und Freizeitzentrum GS Marmagen

Die Maßnahme wurde im Juli 2021 bewilligt. Auf der Grundlage des Interkommunalen Entwicklungskonzeptes Blankenheim-Nettersheim stehen für die Entwicklung eines Multifunktionsplatzes, Aufwertung Bolzplatz, punktuelle Maßnahmen Außenanlagen und Verbesserung der Erschließung am Schul- und Freizeitzentrum Grundschule Marmagen Städtebauförderungsmittel in Höhe von 50% zur Verfügung.

## Interkommunales Entwicklungskonzept Städtebau – Fußwegeverbindung Familienzentrum/ Forum Nettersheim

Die Maßnahme wurde im Juli 2021 bewilligt. Auf der Grundlage des Interkommunalen Entwicklungskonzeptes Blankenheim-Nettersheim stehen für die Entwicklung der Fußwege und Außenanlagen im Bereich Turn-/Schwimmhalle/Forum Nettersheim Städtebaufördermittel in Höhe von 50% zur Verfügung.

## Interkommunales Entwicklungskonzept Städtebau – 2. und 3. BA Generationenplatz Zingsheim

Die Maßnahme wurde im Juli 2021 bewilligt. Auf der Grundlage des Interkommunalen Entwicklungskonzeptes Blankenheim-Nettersheim stehen für den 2. und 3.

Bauabschnitt Städtebaufördermittel in Höhe von 50% zur Verfügung. Hierbei ist eine Entwicklung und Neugestaltung im Bereich Schulhof mit Nebenflächen vorgesehen.

## Interkommunales Entwicklungskonzept Städtebau – Eiffelplatz – Aufwertung / Funktionsverbesserung

Der Ansatz bezieht sich auf den laut Beschlusslage gestellten Einzelantrag 2022, der zwischenzeitlich bewilligt wurde. Im Haushalt ist ein erster Teilbetrag für Planungsleistungen mit einer Förderung von 60 % veranschlagt.

## Interkommunales Entwicklungskonzept Städtebau – Schul- und Freizeitzentrum Marmagen: Jugendgemeinschaftshaus

Der Ansatz bezieht sich auf den laut Beschlusslage gestellten Einzelantrag 2022, der zwischenzeitlich bewilligt wurde. Im Haushalt ist ein erster Teilbetrag für Planungsleistungen mit einer Förderung von 60 % veranschlagt.

## Kloster Nettersheim – Investive Verbesserungsmaßnahmen

Die Veranschlagung bezieht sich auf die zusätzlich durch den Gemeinderat zur Verfügung gestellten Mittel für die Fertigstellungsarbeiten im Bereich Speisesaal/Küche/Kinderpsychotherapiepraxis im Souterrain.

## Erwerb Dr.-Konrad-Adenauer Str. 1

Gemäß Beschlusslage ist dieser Ansatz im Haushalt 2024 zum Erwerb der genannten Immobilie vorgesehen.

## Machbarkeitsstudie zur zukünftigen Entwicklung

Der Haushaltsansatz bezieht sich auf eine Machbarkeitsstudie zur Folgenutzung des Geländes und Gebäudes Eifelhöhenklinik in Marmagen.

## Fitnessstudio Natur

Für das Projekt „Fitnessstudio Natur" wurde im Rahmen des Investitionspaktes soziale Integration im Quartier (90%ige Förderung) ein Förderantrag gestellt und bewilligt. Der investive Teil dieses Projektes bezieht sich auf die Spiel-, Sport- und Begegnungsinfrastruktur im Zentralort Nettersheim.

## Masterplan Sport und Gesundheit

Vorsorglich ist ein Ansatz in Höhe von 10.000,00 € für investive Verbesserungsmaßnahmen an den gemeindlichen Sportstätten berücksichtigt worden.

## SZV Blankenheim-Nettersheim – Sanierung und funktionale Optimierung der Turn- und Schwimmhalle Nettersheim

Im Rahmen des Investitionspaktes Sport stehen für die Sanierung und funktionale Optimierung der Turn- und Schwimmhalle Nettersheim Fördermittel in Höhe von 1,5 Mio. Euro zur Verfügung. Die Maßnahme ist durch die Gemeinde Nettersheim als grundbuchlicher Eigentümer und Förderempfänger durchzuführen. Der Eigenanteil wird durch den Schulzweckverband (wirtschaftlicher Eigentümer) übernommen.

## Ausbau der Elektromobilität/Mobilitätskonzept

Das beauftragte Elektromobilitätskonzept für die Eifelgemeinde Nettersheim befindet sich in der finalen Abstimmungsphase und wird Anfang 2024 vorgestellt. Für sich daraus ergebende Maßnahmen ist ein Haushaltsansatz in Höhe von 50.000,00 Euro bei einer 100%igen Förderung vorgesehen.

## Masterplan Energie kommunale Liegenschaften

Zur Energieoptimierung ist gemäß Beschlusslage für die kommunalen Liegenschaften und Verbrauchsstellen ein Masterplan Energie zu erarbeiten und in die Umsetzung zu bringen.

## Neubau Holzenergiehof

Die derzeitige Halle soll zur weiteren Entwicklung des Gewerbegebietes Zingsheim verlagert und an anderer Stelle neu aufgebaut werden.

## Ausbau der Photovoltaikinfrastruktur auf kommunalen Gebäuden

Das beauftragte Konzept zur Photovoltaikinfrastruktur auf kommunalen Gebäuden befindet sich in der finalen Abstimmungsphase und wird Anfang 2024 vorgestellt. Für sich daraus ergebende Maßnahmen ist ein Haushaltsansatz in Höhe von 300.000,00 Euro bei einem Fördersatz vom 90% vorgesehen.

## Ausbau Windenergie und Freiflächen-PV

Zum Ausbau von Windenergie und Freiflächen-PV im Gemeindegebiet wurde ein Ansatz in Höhe von 100.000,- Euro eingeplant, wobei davon auszugehen ist, dass eine Refinanzierung über potentielle Investoren zu 100% erreicht wird.

## Ökosystem Nettersheim – Förderung der Biodiversität

Im Rahmen des Projektes Ökosystem Nettersheim ist vorgesehen, die Biodiversität innerhalb der Ortslagen nachhaltig zu stärken. Hierfür sind entsprechende Mittel im Haushalt 2024 berücksichtigt.

## Entwicklung eines Auwaldes am Kindergarten Nettersheim

Es wurden 50.000,00 € zur Umsetzung des in enger Kooperation mit der Biologischen Station vorgesehenen Projekt „Auwald am Waldkindergarten Nettersheim" im Rahmen „LIFE helle Eifeltäler" vorgesehen.

## Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlagen (Schaltschränke)

Nach Mitteilung der e-regio entsprechen zahlreiche Schaltschränke für die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Für die Optimierung wird in den kommenden beiden Jahren jeweils ein Haushaltsansatz in Höhe von 30.000,00 Euro eingeplant.

## Lärmaktionsplan Engelgau/Zingsheim

Zur Sicherstellung der Finanzierung für die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Gemeinde Nettersheim sind im Haushalt 2024 Mittel in Höhe von 10.000,- EUR veranschlagt.

## Ausbau und Optimierung der Kindergarteninfrastruktur

Veranschlagt sind die Haushaltsmittel für Ausbau und Optimierungsmaßnahmen der Kitainfrastruktur.

## Umbau Waldkindergarten (3. BA)

Der Ansatz bezieht sich auf den 3. Bauabschnitt Bestandsgebäude und soll nach Fertigstellung des Neubaus (2. Bauabschnitt) im Haushaltsjahr 2024 umgesetzt werden.

## Ausbau der U3 Kindergarteninfrastruktur / Kita Annex

Gemäß Beschlusslage wird derzeit das Gebäude Annex am Schulzentrum Nettersheim erweitert (3. Gruppe, Leiterinnenbüro, etc.). Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die noch verbleibenden Baukosten für das Jahr 2024.

## Erweiterungsbau Kindergarten Engelgau

Gemäß Beschlusslage wird der Kindergarten in Engelgau im Jahr 2024 erweitert. Der Haushaltsansatz bezieht sich auf die veranschlagten Baukosten.

## Nachhaltigkeitsstationen Kitas (Preisgeld Deutscher Nachhaltigkeitspreis)

Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstationen aus dem Preisgeld Deutscher Nachhaltigkeitspreis wird im Jahr 2024 abgeschlossen. Der Haushaltsansatz bezieht sich auf einen noch nicht verausgabten Restbetrag.

## Kommunalinvestitionsförderungsgesetz – Kapitel 2

Im Rahmen Kapitel 2 – Kommunalinvestitionsförderungsgesetz werden explizit Mittel für die Schulinfrastruktur zur Verfügung gestellt. Diese sind zur Verbesserung der Infrastruktur des Grundschulverbundes Nettersheim wie vom Gemeinderat beschlossen in Abstimmung mit der Schulleitung einzusetzen.

## Infrastrukturausbau Ganztag

Zur Umsetzung des ab dem Jahr 2026 jahrgangsweise auf-wachsenden Rechtsanspruchs auf einen Platz im Offenen Ganztag stellen Bund und Land entsprechende Fördermittel zur Verfügung. Im Rahmen dieser Förderung des investiven Infrastrukturausbaus zur Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich sind bei einer Förderung von 85 % für 2024 bereits anteilige Auszahlungen in Höhe von 80.000,00 € berücksichtigt.

## Gute Schule 2020

Zur abschließenden Umsetzung des Förderkreditprogramms Gute Schule 2020 sind Mittel in Höhe von 60.000,00 € veranschlagt worden.

## Einrichtungsgegenstände Asylbewerberheime

In den bestehenden Asylbewerberheimen sind nach Bedarf Einrichtungsgegenstände zu erneuern bzw. zu ergänzen.

## Investive Verbesserungsmaßnahmen Asylbewerberheime

In den bestehenden Asylbewerberheimen sind nach Bedarf investive Verbesserungsmaßnahmen durchzuführen.

## Leerstandsmanagement

Zur Vermeidung von Fehlentwicklungen insbesondere innerhalb der Ortskerne sind leerstehende Einzelobjekte, die für die Entwicklung der Orte von besonderer Bedeutung sind, zu erwerben und diese im Rahmen von Förderprogrammen wieder in Wert zu setzen.

## Wiederaufbau öffentliche Infrastruktur nach der Hochwasserkatastrophe

Die Maßnahmen aus dem genehmigten Wiederaufbauplan in einem Gesamtvolumen von knapp 31 Mio. Euro müssen bis 2027 abgeschlossen sein. Im Jahr 2024 ist hierfür ein Ansatz von 5 Mio. Euro vorgesehen, die zu 100% erstattet werden.

## Wiederaufbau der kommunalen Gebäude / Versicherungsleistungen

Für den Wiederaufbau der kommunalen Gebäude nach der Flutkatastrophe ist im Jahr 2024 ein Ansatz von 1,5 Mio. Euro gebildet worden, der zu 100 % aus den Versicherungsleistungen erstattet wird.

## Interkommunale Hochwasserschutzkonzepte Erftbereich und Urft/Olef

Für die geplanten interkommunalen Hochwasserschutzkonzepte in den Einzugsbereichen von Urft/Olef bzw. Erft wurden Mittel für die voraussichtlichen Eigenanteile veranschlagt.

## Hochwasserschutzkonzept Genfbach

Die Haushaltsmittel sind für das Hochwasserschutzkonzept für den Bereich Genfbach vorgesehen, wobei ein Fördersatz von 80% bewilligt wurde.

## Sofortmaßnahmen Hochwasserschutz

Für die bereits gemeinsam mit dem Fördergeber definierten förderfähigen Sofortmaßnahmen wurden Mittel in Höhe von 2.275.000,00 Euro veranschlagt. Bei der Umsetzung wird von einem Fördersatz in Höhe von 80% ausgegangen. Hierbei

handelt es sich um den ersten Aufschlag. In den Folgejahren sind in etwa gleichhohe Mittelveranschlagungen im Haushalt einzuplanen.

## 1. Vorhaben

### Denkmalpflegemaßnahmen (Pauschalzuweisungen)

Im Haushaltsjahr 2024 werden durch das Land voraussichtlich wieder Pauschalzuweisungen zur Verfügung gestellt. Die Veranschlagungen wurden entsprechend der Beschlusslage vorgenommen. Der Fördersatz liegt bei 60%.

### Interkommunales Entwicklungskonzept – Bauberatung und Fassadenprogramm Marmagen, Nettersheim, Zingsheim

Aufgrund der bisherigen guten Erfahrungen soll die Bauberatung auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden. Daher wurden hierfür im Rahmen des Einzelantrags IEK 2022 Fördermittel bewilligt. Für die Fortführung des Fassadenprogramms, welches finanzielle Anreize im privaten Raum bietet, liegt bereits eine Bewilligung vor. Der Haushaltsansatz bezieht sich auf beide Maßnahmen.

### Bauleitplanung allgemein

Für die finale Bearbeitung der laufenden Bauleitplanverfahren ist ein Ansatz in Höhe von 20.000,00 Euro im Haushaltsplan 2024 berücksichtigt.

### Interkommunales Entwicklungskonzept Städtebau – Weiterführung: Fortschreibung IEK, Projektmanagement

Der Ansatz bezieht sich auf den laut Beschlusslage gestellten Einzelantrag 2022, der zwischenzeitlich bewilligt wurde. Im Haushalt ist ein Teilbetrag mit einer Förderung von 60 % veranschlagt.

### Baumpflegerische- und Bepflanzungsmaßnahmen Gemeindebiet

Zur Pflege und zur Förderung insbesondere des historischen Baumbestandes innerhalb der Ortslagen wurden Haushaltsmittel in Höhe von 30.000,00 berücksichtigt.

### Schulzweckverband Blankenheim-Nettersheim – Sanierung und funktionale Optimierung Schulzentrum Nettersheim

Auf der Grundlage des interkommunalen Entwicklungskonzeptes Blankenheim-Nettersheim wurde für den 2. Bauabschnitt (Umsetzung Raumkonzept, TGA, IT, Brandschutz, Ausstattung, Außenflächen etc.) entsprechend Beschlusslage ein Einzelantrag für das Programmjahr 2018 gestellt. Die Fördermittel sind an den Schulzweckverband Blankenheim-Nettersheim entsprechend Mittelabflussplanung wei-

terzuleiten, der für die praktische Umsetzung verantwortlich ist und den Eigenanteil sicherzustellen hat. Die Veranschlagung bezieht sich auf die notwendige Restfinanzierung.

### Bildung zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung (BNE)

Zur weiteren Stärkung und Entwicklung erfolgt im Rahmen „Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Naturzentrum Eifel" eine Förderung für eine vom Umweltministerium des Landes NRW finanzierte Stelle (80%).

### Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan

Der aktuelle Brandschutzbedarfsplan muss fortgeschrieben werden. Im Haushalt ist ein Ansatz für externe Beratungsleitungen vorgesehen.

### Dorfmarketing Ortslage Nettersheim nach der Flutkatastrophe

Zu Stärkung der Gewerbebetriebe in der Ortslage Nettersheim nach der Flutkatastrophe wurde ein Dorfmarketingprozess initiiert. Die Mittelveranschlagung bezieht sich auf die Fortführung im Jahr 2024.

### Umsetzung §2b UstG / Einführung TAX-Compliance-System

Die Umstellung auf die rechtlich erforderliche Umsatzbesteuerung sowie die Einführung eines TAX-Compliance-Systems erfordern im Haushalt 2024 Mittel in Höhe von insgesamt 15.000,00 Euro.

### Ausbau Kulturprogramm (Dritte Orte)

Die Projektkulisse Dritte Orte wurde durch das Kultusministerium für den Projektzeitraum 2024 – 2026 verlängert. Mit den angesetzten Fördermitteln können Personal- und Sachkosten zur weiteren Etablierung der Dritten Orte verwendet werden.

### Kommunale Wärmeplanung (Konzept)

Die Gemeinde Nettersheim erstellt im Jahr 2024 eine Kommunale Wärmeplanung. Für die veranschlagten Kosten wurde bereits vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz eine 100%ige Förderung bewilligt. In diesem Zusammenhang ist für das Jahr 2024 ein anteiliger Aufwand in Höhe von 66.500,00 € berücksichtigt worden.

## Kredite für Investitionen

Unter dem Begriff „Kredite für Investitionen" wird das unter der Verpflichtung zur Rückzahlung von Dritten aufgenommene Kapital verstanden, das gesetzlich beschränkt, nur zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden darf.
In diesem Zusammenhang wird der Begriff „Investitionen" durch die Festlegung der im Finanzplan unter der Investitionstätigkeit auszuweisenden Einzahlungen

und Auszahlungen bestimmt. Daraus folgt, dass Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, die ordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen sowie die Geldanlage nicht mit Krediten finanziert werden dürfen.
Gemäß § 86 Absatz 2 GO NW gelten Kreditermächtigungen bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig öffentlich bekanntgemacht wird, bis zum Erlass dieser Haushaltssatzung.

Für das Haushaltsjahr 2024 wird auf der Grundlage der Investitionsplanung unter Berücksichtigung der Allgemeinen Investitionspauschale, der Förderzuwendungen, der Sportpauschale und Feuerschutzpauschale, den Einzahlungen aus den Grundstücksveräußerungen sowie unter Berücksichtigung der Subsidiarität der Kreditaufnahme eine Kreditermächtigung für die Investitionstätigkeit der Gemeinde von 6.961.732 Euro vorgesehen.
In 2023 wurden keine neuen Investitionskredite beansprucht.

## Verpflichtungsermächtigungen

Mit der Festsetzung von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Investitionstätigkeit wird der gemeindlichen Verwaltung das Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), ermöglicht (vgl. § 85 GO NRW i. V. m. § 12 KomHVO NRW). Die Verpflichtungsermächtigungen sind nicht erforderlich für die Geschäfte der laufenden Verwaltung, auch wenn diese Geschäfte, z.B. der Abschluss von Mietverträgen oder Personalentscheidungen, sich belastend auf künftige Haushaltsjahre auswirken können.

Für das Haushaltsjahr 2024 sind – wie in den Vorjahren - keine Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen.

## Kredite zur Liquiditätssicherung

Die Gemeinde hat ihre Liquidität einschließlich der Finanzierung der Investitionen sicherzustellen, sowie die Verpflichtung, eine angemessene Liquiditätsplanung vorzunehmen (vgl. § 89 Abs. 1 GO NRW). Die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit kann nur gewährleistet werden, wenn dabei auch der Rahmen zur Kreditaufnahme nach § 86 GO NRW für Kredite für Investitionen und nach § 89 Abs. 2 GO NRW für Kredite zur Liquiditätssicherung beachtet wird.
Dem Gebot in § 75 Abs. 6 GO NRW, die Liquidität sicherzustellen, damit die gemeindlichen Zahlungsverpflichtungen erfüllt werden können, kann die Gemeinde nur nachkommen, wenn es ihr ermöglicht wird, zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen bei Bedarf auch Kredite zur Liquiditätssicherung (vgl. § 89 GO NRW) aufnehmen zu können. Wenn die Deckung des Liquiditätsbedarfs der Gemeinde nicht durch die üblichen Finanzquellen zeitgerecht möglich ist, bedarf es einer gesonderten Ermächtigung des Rates der Gemeinde, um für die Deckung des auftretenden Auszahlungsbedarfs vorübergehend auch Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen zu dürfen.

Der jahresbezogene Bedarf an Krediten zur Liquiditätssicherung, der im Rahmen der Ausführung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr benötigt wird, ist im Zuge der Haushaltsplanung nicht zahlenmäßig konkret bestimmbar, da er oftmals von verschiedenen, meistens erst im Verlauf des Haushaltsjahres auftretenden Faktoren abhängig ist, so dass der tatsächliche Liquiditätsbedarf der Gemeinde sich regelmäßig nur tagesaktuell ergibt. Der mögliche Bedarf an kurzfristigen Krediten für das Haushaltsjahr ist daher zu schätzen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass möglicherweise mehrere Kredite nebeneinander bestehen können, so dass es gilt, einen möglichen Höchstbetrag für die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr zu bestimmen. Der ermittelte Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung ist dann in der gemeindlichen Haushaltsatzung festzusetzen.

Im Haushaltsjahr 2023 wurden unterjährig zeitweise Kassenkredite in Höhe von bis zu 2 Mio. € in Anspruch genommen. Auch im Jahresverlauf 2024 wird sich voraussichtlich der Bedarf zur Aufnahme von Kassenkrediten ergeben, so dass mit der Haushaltssatzung 2024 an dem Ermächtigungsrahmen von 4 Mio. € festgehalten wird.

## Festsetzung der Realsteuerhebesätze

Die Grundsteuer wird in einem mehrstufigen Verfahren errechnet. Bindende Grundlage ist der Einheitswert, der von den Finanzbehörden für das Grundstück gesondert festgelegt wird. Es wird mit einer gesetzlich festgelegten Steuermesszahl multipliziert. Auf den so berechneten Steuermessbetrag wird schließlich der von der Gemeinde bestimmte Hebesatz angewendet.
Die Einheitswerte für den Grundbesitz werden in den „alten" Bundesländern noch heute auf der Grundlage der Wertverhältnisse zum 01.01.1964 (Hauptfeststellungszeitpunkt) ermittelt. In den „neuen" Ländern gelten die Einheitswerte bereits seit 1935.
In seinem Urteil vom 10.04.2018 hat das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass die seit über 50 Jahren geltenden Einheitswerte für Grundsteuer völlig überholt seien und zu gravierenden Ungleichbehandlungen der Immobilienbesitzer führen würden, damit also verfassungswidrig seien. Mit dieser Feststellung ging der Auftrag an den Gesetzgeber einher, die Grundsteuer bis zum 31.12.2019 zu reformieren. Der Deutsche Bundestag hat am 18.10.2019 die Forderung nach der Grundsteuerreform erfüllt und eine Neuregelung beschlossen. Dieses Gesetz hat der Bundesrat am 08.11.2019 angenommen. Nachdem nunmehr die erste Frist zur Neuregelung der Grundsteuer erfüllt ist, greift nun die zweite Frist zur Umsetzung der beschlossenen Reform bis spätestens Ende 2024. Ab dem 01. Januar 2025 wird dann die Grundsteuer nach neuem Recht erhoben. Bis dahin kann das bisherige Recht noch angewendet werden. Stichtag der ersten Hauptfeststellung nach neuem Recht ist der 01.01.2022.

In NRW gelten dafür die vom Bund beschlossenen Reformgesetze; ein abweichendes Landesmodell (wie z. B. in Bayern) gibt es in NRW nicht.
Wesentlich für die Wertentwicklung nach neuem Recht (im Vergleich zum bisherigen Recht, das bis einschließlich 2024 gilt) ist, ob der Grundbesitz nach neuem

Recht (also ab 2025) als besonders „wertvoll", weniger „wertvoll" oder eher durchschnittlich einzustufen ist, darüber entscheidet das neue Grundsteuerrecht des Bundes, das im Grundsteuer-Messbescheid des Finanzamts abgebildet ist.
Die Gemeinden haben auf diese Wertfeststellung keinen Einfluss.

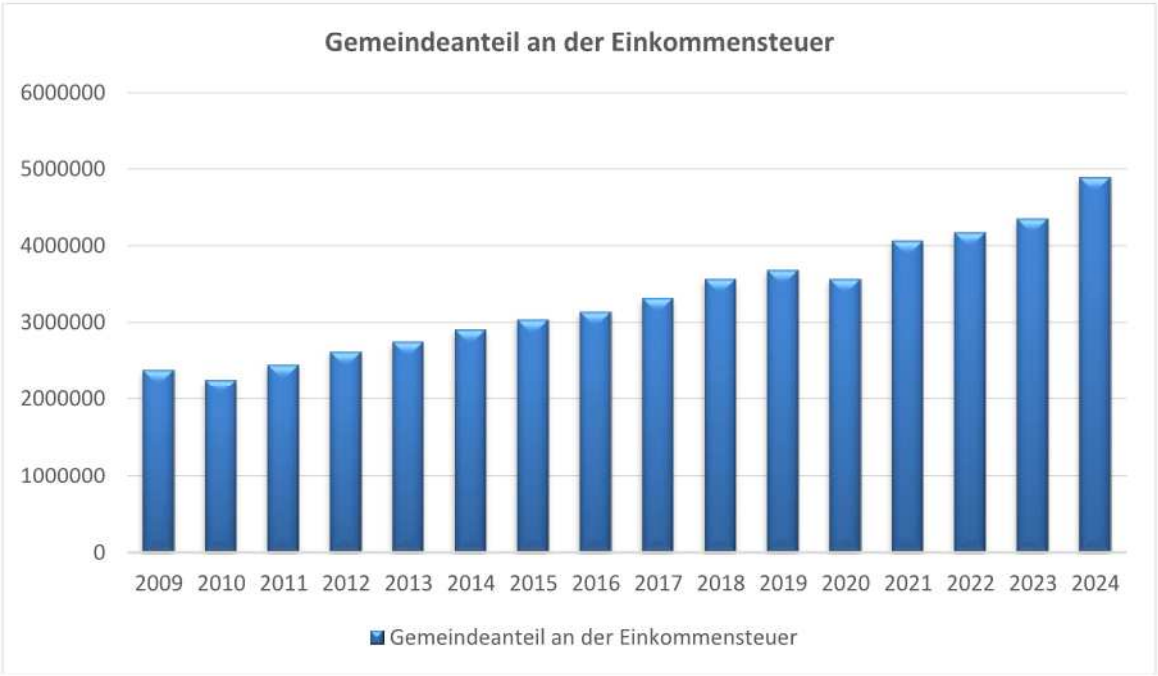
Die Kommunen sollen bei der politisch angestrebten aufkommensneutralen Umsetzung der Grundsteuerreform unterstützt werden. Die Städte und Gemeinden benötigen eine Information darüber, bei welchem Hebesatz das Gesamtvolumen der festzusetzenden Grundsteuer innerhalb einer Kommune nach neuem Recht dem Gesamtvolumen der festzusetzenden Grundsteuer innerhalb einer Kommune nach altem Recht festgesetzten Grundsteuer entsprechen würde. Um dies zu erreichen, soll den NRW-Kommunen im Laufe des Jahres 2024 der jeweilige aufkommensneutrale Hebesatz mitgeteilt werden. Mit dieser Information sollen die Kommunen in die Lage versetzt werden, die künftigen Einnahmen aus der Grundsteuer zu prognostizieren und daraus unter Berücksichtigung ihres Finanzbedarfs den für 2025 erforderlichen Hebesatz konkret zu ermitteln und zu beschließen.
Weil die Hebesätze des Jahres 2024 mit dem Jahreswechsel ihre Gültigkeit verlieren, sind in 2024 rechtzeitige Hebesatzbeschlüsse erforderlich. Hierbei ist dann auch über die mögliche Einführung einer Grundsteuer C zu entscheiden.

Gemäß § 25 des Grundsteuergesetzes bestimmt die hebeberechtigte Gemeinde den Hebesatz für ein oder mehrere Kalenderjahre. Für die Gewerbesteuer gilt diese Ermächtigung auf der Grundlage des § 16 Gewerbesteuergesetz.
Erstmalig wurden im Jahr 2011 die Hebesätze der Gemeinde Nettersheim mit der Hebesatz-Satzung durch Gemeinderatsbeschluss vom 22.02.2011 festgesetzt.
Hierzu erfolgten in den letzten Jahren mehrere Anpassungen.
Mit dem Haushaltsplan 2019 wurde eine letztmalige Änderung der Hebesatz-Satzung bezüglich der Grundsteuern A und B vorgenommen. Hierbei wurde der Hebesatz für die Grundsteuer A auf 360 v. H. und für die Grundsteuer B auf 470 v. H. erhöht. Der Gewerbesteuerhebesatz liegt seit mehreren Jahren unverändert bei 433 v. H.
Der aktuelle Haushaltsplan sieht auf der Grundlage der Vorberatungen in der Haushaltskommission die oben im Bericht bereits beschriebene Hebesatzveränderung für 2024 vor. Die dargestellten Ansätze beruhen auf aktuellen Erkenntnissen und ihrer prognostischen Fortschreibung unter Berücksichtigung der entsprechenden Anhebung für 2024.

## Erträge

Bei der Ermittlung der diesjährigen Ertrags- bzw. Einzahlungspositionen aus den **Zuweisungen des Gemeindefinanzierungsgesetzes** wie der Schlüsselzuweisung, der Kompensationsleistung und den Pauschalen wurden die bisher zur Verfügung gestellten Daten der 1. Modellrechnung zugrunde gelegt. Hierbei ergibt sich für die Gemeinde Nettersheim gegenüber dem Jahr 2023 eine Verbesserung an Finanzzuweisungen in Höhe von rd. 139.000 €.
Beim Anteil an der Einkommensteuer und dem Anteil an der Umsatzsteuer wurden die am 16. August 2023 veröffentlichten Orientierungsdaten des Landes für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zugrunde gelegt ebenso wie die vorab

mitgeteilten vorläufigen neuen Umlageschlüssel der Gemeinde Nettersheim für den Zeitraum 2024 bis 2026. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ergibt sich durch den fortgeschriebenen Umlageschlüssel in 2024 wie auch im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung ein jährlicher Mehrertrag gegenüber dem alten Umlageschlüssel von über 300.000 €.




Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer verbleibt in ungefähr selbiger Höhe wie beim alten Umlageschlüssel.
Nach den Ergebnissen des AK Steuerschätzungen des Bundesministeriums der Finanzen fallen die Steuereinnahmen im Jahr 2023 höher als im Vorjahr aus. Weiterhin wird von einem robusten Wirtschaftswachstum in den kommenden Jahren ausgegangen. Hintergrund für die positive Entwicklung in 2023 ist, dass der schwächer als bislang erwartete realwirtschaftliche Verlauf von der höher als erwartet ausfallenden Inflation aufgefangen wird und so zu einem höheren nominalen Bruttoinlandsprodukt führt. Trotz des schlechteren realwirtschaftlichen Ausblicks verschlechtern sich daher die nominalen Einnahmeerwartungen nicht. Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer gleichen sich Konsumzurückhaltung und hohe Inflation ungefähr aus.

Bei den Realsteuern (Grundsteuern A und B und Gewerbesteuer) wurden die Ansätze wie oben dargelegt berechnet und eine Anhebung der Hebesätze – bei den Grundsteuern A und B um jeweils 20 %-Punkte und bei der Gewerbesteuer um 12 %-Punkte - eingeplant.
Bei der Gewerbesteuer wurde für den Bereich der Vorauszahlungen eine Berechnung auf der Grundlage der aktuell veranlagten Messbeträge vorgenommen. Hierbei wurde der Wegfall eines bisher hohen Gewerbesteuerfalls aufgrund entsprechend veränderter steuerlicher Unternehmensstruktur berücksichtigt. Zudem wurde auf der Grundlage der Erfahrungswerte in den letzten Jahren davon ausgegangen, dass sich anhand der Messbetragsveranlagungen für Vorjahre Nachveranlagungen von rd. 800.000 € ergeben könnten. Inwiefern sich in 2024 allerdings

größere Veränderungen in einzelnen Fällen durch Anpassungen der Gewerbesteuermessbeträge – ggf. auch noch für Vorjahre – ergeben werden, ist derzeit nicht absehbar.

Aus der Auflösung der **Sonderposten** (die ertragswirksame Auflösung der Schul- und Bildungspauschale sowie der Sportpauschale, der Feuerschutzpauschale, der Investitionspauschale, von Beiträgen und Zuschüssen zu Investitionen) werden Erträge von 1.777.390 € eingeplant. Demgegenüber stehen die Abschreibungen in Höhe von 1.707.670 €. Es wurden hierbei Veränderungen durch die Aktivierung von neuem Anlagevermögen nach Fertigstellung von Investitionsmaßnahmen und der Ablauf von Nutzungszeiten berücksichtigt.
Vor dem Hintergrund, dass die jährliche **Bildungs- und Schulpauschale** in Höhe von 300.000,00 € (in der o. a. Gesamtsumme enthalten) nach den derzeitigen Vorgaben zur Finanzierung von Umlagen für Schulzweckverbände dienen darf, wurde diese zur Gegenfinanzierung in voller Höhe als Ertrag im Ergebnisplan angesetzt. Die **Sportpauschale** wie auch die **Feuerschutzpauschale** und die **Investitionspauschale** wurden anteilig – je nach abzuschreibendem Investitionsgut – in die Sonderpostenauflösung eingeplant.

Bei den Erträgen aus **Grundstücksveräußerungen** wurde nach Abzug der Anlagenwerte des betreffenden Grundvermögens gemäß Bilanz der Gemeinde für 2024 ein Ertrag von 800.000 € eingeplant. Hier wurden die weitere Veräußerung von Bauland und von Gewerbeflächen berücksichtigt. Bei den Erlösen aus der Baulandveräußerung bleibt abzuwarten, wie sich diese hinsichtlich der Umsetzung eines Einheimischenmodells für das verbliebene Bauland in Gemeindeeigentum unter Berücksichtigung stark gestiegener Bau- und Finanzierungskosten im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung weiter entwickeln werden.

Der Haushaltsentwurf berücksichtigt an **Ausgleichserstattungen** im Bereich der Kostenstelle Bauordnung erneut Erträge von 100.000 € und für biologische Ausgleichsmaßnahmen im Forstbereich weitere 50.000 € in 2024, wenngleich derzeit offen ist, inwiefern diese tatsächlich in 2024 generiert werden können.

Hinzu kommt, dass im Rahmen der Abwicklung von Investitionsmaßnahmen wie vor allem auch im Rahmen des Wiederaufbaus nach der Flut auch für 2024 eine hohe **Aktivierungsmöglichkeit von Eigenleistungen** erwartet wird, so dass diesbezüglich erneut ein Ertrag von 900.000 € angesetzt wurde. Hierdurch erhöhen sich wiederum die Herstellungskosten für das betreffende Anlagevermögen, so dass diese aktivierten Eigenleistungen über die Nutzungsdauer als Abschreibungsbeträge die Ergebnisrechnung belasten.

Im Übrigen berücksichtigt dieser Haushalt die entsprechenden **Mieterträge** und Nutzungsentgelte für die Mietliegenschaften der Gemeinde und die Mieterträge für das Kloster unter Berücksichtigung des entsprechenden Nutzungskonzeptes.

In der Ansatzplanung 2024 ist im Bereich der Naturerlebniseinrichtungen nach den Jahren des corona- bzw. flutbedingten Einbruchs mit einem vollständigen Wiedererreichen des Regelbetriebes auf Vorkrisenniveau ausgegangen worden. Im ganzheitlichen Ansatz sind hierzu parallel zum Wiederaufbau Optimierungen in der Infrastruktur des Naturerlebnisdorfes Nettersheim vorzunehmen.

Zudem wurden die drei Gebührenhaushalte Abfallwirtschaft, Straßenreinigung/Winterdienst und Friedhofswesen beleuchtet und entsprechend in Einzelpositionen angepasst. Auf der Grundlage der aktuell dargestellten Haushaltsansätze ergibt sich im Rahmen der Gebührenkalkulationen für das Haushaltsjahr 2024 in keinem der drei Bereiche Änderungsbedarf.

## Aufwendungen

Wie im Bericht oben dargelegt, wurden für die Berechnung der Kreisumlage die Werte aus dem Kreishaushalt 2023 den Finanzplanungszeitraum 2024 betreffend zugrunde gelegt. Es bleibt abzuwarten, inwiefern sich im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2024 des Kreises hiervon wesentliche Abweichungen ergeben.
Hinsichtlich der Schulzweckverbandsumlage Blankenheim-Nettersheim wurde vorbehaltlich des konkreten Haushaltsbeschlusses 2024 für den Schulzweckverband von einer gegenüber dem Umlage-Ist 2023 gleichbleibenden Belastung für 2024 ausgegangen.

Es wurde regelmäßig und umfassend über die Situation der Zuwanderung und deren Auswirkungen unterrichtet. Die aktuellen weltpolitischen Entwicklungen, aber auch zunehmende Umweltkatastrophen und eine verbreitete Verschlechterung der Weltwirtschaftslage lassen befürchten, dass sich die Situation der betroffenen Menschen in den nächsten Jahren wahrscheinlich weiter verschärfen und eine anhaltende Fluchtbewegung bestehen wird.
Die Gemeinde ist verpflichtet, nach dem **Flüchtlingsaufnahmegesetz** NRW Menschen im laufenden Asylverfahren und nach dem Aufenthaltsgesetz bereits (vorübergehend) anerkannte Flüchtlinge aufzunehmen.
Beiden Zielgruppen hat sie Unterkunft und Unterstützung bei der persönlichen Integration zu gewähren.
Asylbewerbern*innen hat die Gemeinde außerdem soziale Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zu erbringen, insbesondere Hilfe zum Lebensunterhalt und Krankenhilfe. Für diese Menschen erhält sie vom Land eine monatliche Pauschalentschädigung von 875,00 € pro Kopf.
Anerkannte Flüchtlinge erhalten, sofern sie wirtschaftlich hilfebedürftig und arbeitsfähig sind, Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende vom örtlichen Jobcenter nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch. Müssen diese Menschen mangels Verfügbarkeit privaten Wohnraums in den gemeindlichen Unterkünften untergebracht werden, werden in diesem Zusammenhang auch die Kosten der Unterkunft erstattet.
Wie sich die weitere Zuweisung an die Gemeinde Nettersheim – auch unter Berücksichtigung der aktuellen Landesunterkunft in Marmagen – tatsächlich in 2024 und die entsprechende Kostenentwicklung in diesem Bereich zeigen wird, bleibt weiter abzuwarten.

Die Wohngeldsachbearbeitung erfolgt im Zuge interkommunaler Zusammenarbeit durch die Gemeinde Kall. Für die Planungen 2024 wurde für diese Dienstleistung eine Steigerung aufgrund des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst und eine auch bereits in 2023 erfolgte Zunahme der Wohngeldfälle durch Anpassung des

Wohngeldgesetzes (laut Gemeinde Kall von 73 auf voraussichtlich ca. 145) berücksichtigt.

Die **Energiekostenansätze** berücksichtigen den ab 01.01.2024 geltenden neuen Strompreis gemäß Stromliefervertrag mit der e-regio und die bisher bekannten Entwicklungen bei den Wärmekosten. Eine Isolierungsmöglichkeit der inflationsbedingten erheblichen Steigerung der Energiekosten gegenüber dem Vorkrisenniveau ist wegen des zum 31.12.2023 auslaufenden Isolierungsgesetzes nicht mehr möglich, so dass diese Mehrbelastung in voller Höhe ergebnisbelastend ist.

Entsprechend der aktuellen Personalkostenentwicklung geht der Haushaltsentwurf 2024 von **Personal- und Versorgungsaufwendungen** im Kernhaushalt (d. h. ohne die Bereiche Abwasser, Fernwärmeversorgung und Wasserversorgung, die in den jeweiligen Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe geplant sind) von rd. 10.486.049 € aus. Hiervon in Abzug zu bringen sind erwartete Rückstellungsauflösungen im Beamtenbereich bei Pensionen und Beihilfe im Rahmen eines eintretende Personalveränderungen berücksichtigenden, angepassten Heubeck-Gutachtens in Höhe von voraussichtlich insgesamt rd. 310.000 €.
In den Personalaufwendungen enthalten sind Personalaufwendungen für die Raumpflege in Eigenregie von rd. 242.000 €, für den Forstbetrieb von rd. 317.000 €, für den Betrieb der Offenen Ganztagsschule in Höhe von rd. 300.000 €, für den Betrieb der Kindergärten, des Familienzentrums und der offenen Jugendarbeit von rd. 4.390.000 €, für die Müllentsorgung in Eigenregie von rd. 255.000 €, die Natur- und Erlebniseinrichtungen von rd. 700.000 €. In den vorstehenden Aufwendungen ist die beschlossene Tariferhöhung von durchschnittlich rd. 11 % und Besoldungsanpassungen im Rahmen der aktuell begonnenen Verhandlungen enthalten. Zudem sind entsprechende Personalfluktuationen in einzelnen Bereichen berücksichtigt.
Die Personalaufwendungen für das Kindergartenpersonal umfassen auch Aufwendungen für die Ausbildung von Fachkräften.
Den dargelegten Personalaufwendungen stehen im Rahmen der KiBiz-Finanzierung, der Mitfinanzierung über Förderprojekte und übriger Refinanzierungsmöglichkeiten Kostenerstattungen von rd. 3,72 Mio. € gegenüber.

Zusätzlich zu den o. a. Personalaufwendungen sind auf den Kernhaushalt entfallene Beihilfeaufwendungen für die Beamten und Versorgungsempfänger in Höhe von insgesamt rd. 157.000 € festgesetzt worden.

## Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Für die mittelfristige Finanzplanung (Jahre 2025– 2027) wurden die Ansätze des Ergebnis- und Finanzplanes entsprechend den Erfahrungswerten bzw. zum Teil gemäß den Orientierungsdaten des Landes hochgerechnet. Die zentralen Erlös- und Aufwandskonten wurden individuell angepasst.
Für den Investitionsbereich wurde für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum zumindest ein Investitionsumfang in Höhe der Allgemeinen Investitionspauschale eingeplant. Konkrete Einzelmaßnahmen wurden allerdings nur teilweise benannt.

# Haushaltsausgleich/Entwicklung der Ausgleichsrücklage

Der **Haushaltsausgleich** nach § 75 Abs. 2 der Gemeindeordnung NRW ist dann erreicht, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.
Während in den Jahren 2009 und 2010 die Höhe der tatsächlichen Aufwendungen die Höhe der Erträge überstieg und der Haushaltsausgleich damit nur durch eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe des Defizits möglich war, konnte die Gemeinde Nettersheim in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 jeweils mit einem Überschuss abschließen, so dass diese Beträge wieder der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich künftiger Jahre zugeführt werden konnten.
Die Jahresabschlüsse 2013 bis 2015 mit Fehlbeträgen von rd. 87 T€, rd. 499 T€ und rd. 56 T€ wurden fiktiv über die Ausgleichsrücklage ausgeglichen.
Der Jahresabschluss 2016 endete mit einem Überschuss von 332.936,28 € und wurde der Ausgleichsrücklage zur Deckung von Fehlbeträgen in Folgejahren zugeführt. Auch der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 81.656,46 € wurde der Ausgleichsrücklage erneut zugeführt. Der Fehlbetrag des Jahresabschlusses 2018 in Höhe von 89.711,58 € wurde erneut fiktiv über die Ausgleichsrücklage gedeckt. Die Überschüsse aus den Jahresabschlüssen 2019 in Höhe von 1.535.819,84 € und 2020 in Höhe von 788.609,63 € wurden der Ausgleichsrücklage zur Deckung von Fehlbeträgen in Folgejahren zugeführt ebenso wie die Jahresüberschüsse aus 2021 in Höhe von 656.122,31 € und aus 2022 in Höhe von 1.006.873,85 €.

# Entwicklung der Ausgleichrücklage 2009 bis 2027:

Aufgrund der zwischenzeitlich bekannten Entwicklungen in der Haushaltsbewirtschaftung ist nach derzeitigem Stand bis 2027 von folgenden Jahresergebnissen auszugehen, die direkte Auswirkungen auf den Bestand der Ausgleichsrücklage und damit auf die Höhe des Eigenkapitals haben werden:

| Haushaltsjahr | Jahresrechnungsergebnis | Stand der Ausgleichsrücklage |
|---|---|---|
| Eröffnungsbilanz | | 3.275.914 EUR |
| 2009 | -1.662.041,94 EUR | 1.613.872 EUR |
| 2010 | -153.884,89 EUR | 1.459.987 EUR |
| 2011 | 459.319,94 EUR | 1.919.307 EUR |
| 2012 | 109.392,94 EUR | 2.028.700 EUR |
| 2013 | -86.658,99 EUR | 1.942.041 EUR |
| 2014 | -499.333,52 EUR | 1.442.707 EUR |
| 2015 | -55.741,05 EUR | 1.386.963 EUR |
| 2016 | 332.936,28 EUR | 1.719.900 EUR |
| 2017 | 81.656,46 EUR | 1.801.556 EUR |
| 2018 | -89.711,58 EUR | 1.711.844 EUR |
| 2019 | 1.535.819,84 EUR | 3.247.664 EUR |
| 2020 | 788.609,63 EUR | 4.036.274 EUR |
| 2021 | 656.122,31 EUR | 4.692.396 EUR |
| 2022 | 1.006.873,85 EUR | 5.699.270 EUR |
| 2023 | -1.500.000,00 EUR | 4.199.270 EUR |
| 2024 | -737.295,00 EUR | 3.461.975 EUR |
| 2025 | -1.481.408,00 EUR | 1.980.567 EUR |
| 2026 | -1.957.880,00 EUR | 22.687 EUR |
| 2027 | -1.891.522,00 EUR | 0 EUR |

Auf der Grundlage der aktuellen Planwerte wird davon ausgegangen, dass im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung, und zwar im Jahr 2027 ein Aufzehren der Ausgleichsrücklage erfolgen und dann anteilig eine Verringerung der Allgemeinen Rücklage erforderlich sein wird.

## Stellenplan 2024

Der Stellenplan hat gem. § 8 KomHVO die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamtinnen und Beamten und der nicht nur vorübergehend beschäftigten Bediensteten auszuweisen.
Ferner ist für jede Besoldungs- und Entgeltgruppe die Gesamtzahl der Stellen für das Vorjahr sowie der am 30. Juni des Vorjahres besetzten Stellen anzugeben.
Wesentliche Abweichungen vom Stellenplan des Vorjahres sowie geplante zukünftige Veränderungen sind zu erläutern.
Der Stellenplan 2024 ist den aktuellen Beschäftigungsdaten in den entsprechenden Besoldungs- und Entgeltgruppen (Ist) und den voraussichtlich tatsächlich benötigten Stellen angepasst, wobei besoldungsrechtlichen wie tarifrechtlichen Veränderungen Rechnung getragen wurde.

Der Stellenplan 2024 weist im Vergleich zum Vorjahr keine erheblichen Veränderungen nach. Im Bereich der OGS wird sich ab Sommer 2024 aufgrund der steigenden Kinderzahlen ein Mehrbedarf ergeben.

Im Bereich der Beamten fallen künftig 3,0 weg, welche durch tariflich Beschäftige nachbesetzt werden. Aufgrund der stetig steigenden Aufgaben im Bereich der Kernverwaltung wird in diesem Bereich eine zusätzliche Verstärkung erfolgen.

Im **Bereich der tariflich Beschäftigten** (Verwaltungsmitarbeiter, Erzieherinnen, Bauhofmitarbeiter, Forstwirte, Reinigungs- und Servicepersonal) ergibt sich in Anbetracht der oben beschriebenen Umstände insgesamt ein Bedarf von 152,1 Stellen.

Im **Bereich der Ausbildungskräfte** sind insgesamt 6,0 Stellen ausgewiesen, wobei hiervon voraussichtlich 5 Auszubildende ihre Ausbildung abschließen werden.

Im Verwaltungsbereich sind derzeit keine Ausbildungsplätze besetzt. Im Bereich Tourismus und Freizeit ist derzeit eine Ausbildungsstelle besetzt, welche voraussichtlich im Sommer 2024 beendet wird.

Im Bereich Kindergarten/ OGS sind derzeit fünf Ausbildungsstellen besetzt. Hiervon werden eine Berufspraktikantin sowie drei PiA-Auszubildende voraussichtlich ihre Ausbildung im Sommer 2024 abschließen.

Darüber hinaus wird weiterhin Personal im Rahmen eines Freiwilligen ökologischen Jahres, Freiwilligen Sozialen Jahres oder im Rahmen des Bundfreiwilligendienstes eingesetzt, wobei es hierzu allerdings keiner Ausweisung im Stellenplan bedarf.

**Redaktionelle Anmerkungen zum Haushaltsplan:**

Im NKF-Kontenrahmen sind die Kontenklassen 0 bis 8 für die Durchführung der „Geschäftsbuchführung" belegt. Hierbei bilden die Kontenklassen 0 bis 3 die gemeindliche Bilanz mit ihren Posten, die Kontenklassen 4 (Erträge) und 5 (Aufwendungen) die Ergebnisrechnung/-planung der Gemeinde mit ihren Haushaltspositionen und die Kontenklassen 6 (Einzahlungen) und 7 (Auszahlungen) die gemeindliche Finanzrechnung/-planung mit ihren Haushaltspositionen ab.

## Ergebnisplan

| | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2022 EUR | Ansatz 2023 EUR | Ansatz 2024 EUR | Planung 2025 EUR | Planung 2026 EUR | Planung 2027 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 10.999.339,56 | 10.508.031 | 11.363.418 | 11.807.401 | 12.167.972 | 12.481.598 |
| | 40 110 00 Grundsteuer A | 66.997,35 | 68.000 | 70.300 | 70.300 | 70.300 | 70.300 |
| | 40 120 00 Grundsteuer B | 1.313.961,85 | 1.340.000 | 1.380.000 | 1.385.000 | 1.385.000 | 1.385.000 |
| | 40 120 10 Grundsteuer B - Vorjahre | -413,09 | 10.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| | 40 130 00 Gewerbesteuer | 3.552.515,53 | 3.150.000 | 3.190.000 | 3.250.000 | 3.300.000 | 3.350.000 |
| | 40 130 10 Gewerbesteuer - Vorjahre | 991.935,41 | 800.000 | 800.000 | 800.000 | 800.000 | 800.000 |
| | 40 210 00 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 4.169.224,48 | 4.203.171 | 4.889.712 | 5.227.103 | 5.514.594 | 5.757.237 |
| | 40 220 00 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 412.909,86 | 402.825 | 437.351 | 450.035 | 458.586 | 467.300 |
| | 40 221 00 Kompensationsleistung | 401.944,03 | 443.535 | 489.955 | 518.863 | 533.392 | 545.661 |
| | 40 310 00 Vergnügungssteuer | 0,00 | 500 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | 40 320 00 Hundesteuer | 59.960,00 | 60.000 | 72.000 | 72.000 | 72.000 | 72.000 |
| | 40 320 10 Hundesteuer - Vorjahre | 70,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 40 340 00 Zweitwohnungssteuer | 30.142,94 | 30.000 | 32.000 | 32.000 | 32.000 | 32.000 |
| | 40 340 10 Zweitwohnungssteuer - Vorjahre | 91,20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.153.260,00 | 2.338.625 | 2.592.176 | 3.183.400 | 2.820.400 | 2.820.400 |
| | 41 110 00 Schlüsselzuweisungen vom Land | 1.666.762,00 | 1.159.390 | 1.208.830 | 1.800.000 | 1.437.000 | 1.437.000 |
| | 41 110 10 Aufwands- und Unterhaltungspauschale GFG | 271.638,07 | 272.095 | 272.546 | 272.600 | 272.600 | 272.600 |
| | 41 110 30 Corona-Hilfen | 319.770,88 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 41 110 40 Hilfen aufgr.Angriffskrieg gegen Ukraine | 9.049,63 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 41 310 00 Zuweisungen vom Land | 31.352,55 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| | 41 312 00 Zuschuss des Landes "Schule acht-eins" | 8.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 41 312 20 Zuschuss des Landes "OGS" | 66.460,67 | 115.000 | 120.000 | 120.000 | 120.000 | 120.000 |
| | 41 312 30 Elternanteil OGS | 28.155,00 | 80.000 | 127.000 | 127.000 | 127.000 | 127.000 |
| | 41 313 00 Zuschuss des Landes "13+" | 5.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 41 313 10 Erträge "acht-eins" | 63.048,00 | 20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 41 420 00 Zuweisungen lfd.Gemeinden (GV) | 20.269,00 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| | 41 420 50 Corona-Schutzschirm Ehrenamt | 0,00 | 25.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 41 610 00 Auflösung SoPo | 663.754,20 | 641.140 | 837.800 | 837.800 | 837.800 | 837.800 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 27.908,66 | 9.540 | 6.440 | 6.440 | 6.440 | 6.440 |
| | 42 980 00 Bildung und Teilhabe | 0,00 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| | 42 990 10 Leistungen n. § 2 AsylbIG | 3.864,83 | 3.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| | 42 990 20 Grundleistungen n. § 3(1) AsylbIG | 7.459,40 | 2.000 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 |
| | 42 990 30 Grundleistungen n. § 3(2) AsylbIG | 16.584,43 | 4.500 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| | 42 990 40 Leistungen n. § 4 AsylbIG | 0,00 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| | 42 990 50 Leistungen n. § 5 AsylbIG | 0,00 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| | 42 990 60 Leistungen n. § 6 AsylbIG | 0,00 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.184.430,70 | 1.173.880 | 1.193.805 | 1.169.805 | 1.169.805 | 1.169.805 |
| | 43 110 00 Verwaltungsgebühren | 72.405,01 | 58.100 | 78.150 | 78.150 | 78.150 | 78.150 |
| | 43 120 00 Standesamtsgebühren | 9.619,00 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| | 43 210 00 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 84.706,10 | 52.400 | 52.400 | 52.400 | 52.400 | 52.400 |
| | 43 250 00 Grundgebühr Restmüll 120l | 195.603,22 | 196.000 | 198.000 | 198.000 | 198.000 | 198.000 |
| | 43 250 20 Grundgebühr Restmüll 240 l | 9.188,05 | 9.500 | 9.500 | 9.500 | 9.500 | 9.500 |
| | 43 250 60 Personengebühr Restmüll | 143.871,80 | 144.000 | 145.500 | 145.500 | 145.500 | 145.500 |
| | 43 250 70 Personengebühr Restmüll VJ | -15,21 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 43 250 80 Grundgebühr Restmüll Gewerbe | 5.875,43 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| | 43 251 00 Leistungsgebühr Restmüll | 12.359,00 | 12.500 | 12.600 | 12.600 | 12.600 | 12.600 |
| | 43 251 20 Bereitstellung Abfallbehälter 120 l | 12.353,44 | 12.500 | 14.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 |
| | 43 251 40 Bereitstellung zus. Abfallbeh 240 l | 35.659,43 | 35.500 | 39.000 | 39.000 | 39.000 | 39.000 |
| | 43 253 00 Grundgebühr Bio Abfall 120 | 63.392,11 | 63.300 | 66.500 | 66.500 | 66.500 | 66.500 |
| | 43 253 10 Grundgebühr Bio Abfall 120 VJ | -10,60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## Ergebnisplan

| | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2022 EUR | Ansatz 2023 EUR | Ansatz 2024 EUR | Planung 2025 EUR | Planung 2026 EUR | Planung 2027 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 43 253 20 Grundgebühr Bio Abfall 240 | 13.705,02 | 14.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 |
| | 43 253 40 Grundgebühr weitere Bio Abfall 120 | 2.273,61 | 2.300 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| | 43 253 60 Grundgebühr weitere Bio Abfall 240 | 328,50 | 350 | 350 | 350 | 350 | 350 |
| | 43 254 00 Personengebühr Bio Abfall | 29.868,50 | 30.000 | 31.000 | 31.000 | 31.000 | 31.000 |
| | 43 254 10 Personengebühr Bio Abfall VJ | -3,05 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 43 254 40 Miete Abfallgefäß 120 l | 42,30 | 40 | 40 | 40 | 40 | 40 |
| | 43 254 60 Miete Abfallgefäß 240 l | 44,10 | 40 | 40 | 40 | 40 | 40 |
| | 43 254 80 Gefäßerlöse | 7.342,58 | 7.500 | 7.500 | 7.500 | 7.500 | 7.500 |
| | 43 255 00 Containergebühren | 83.259,60 | 84.000 | 84.000 | 84.000 | 84.000 | 84.000 |
| | 43 255 20 Biomüll Containergebühren | 829,92 | 500 | 800 | 800 | 800 | 800 |
| | 43 256 00 Erlöse Altpapier | 72.376,90 | 57.000 | 51.000 | 51.000 | 51.000 | 51.000 |
| | 43 257 00 Erstattung DSD | 32.268,89 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 |
| | 43 258 00 Erlös aus dem Verkauf von Abfallgefäßen | 996,20 | 2.000 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| | 43 261 00 Erträge Städtebau | 0,00 | 24.000 | 24.000 | 0 | 0 | 0 |
| | 43 270 00 Straßenreinigungsgebühr | 137.736,85 | 145.350 | 139.425 | 139.425 | 139.425 | 139.425 |
| | 43 280 00 Friedhofsgebühren | 19.895,00 | 22.000 | 22.500 | 22.500 | 22.500 | 22.500 |
| | 43 710 00 Erträge aus Auflösung SoPo für Beiträge | 138.459,00 | 140.000 | 138.500 | 138.500 | 138.500 | 138.500 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.356.517,65 | 3.132.990 | 3.265.475 | 3.361.075 | 3.361.275 | 3.361.475 |
| | 44 110 00 Mieten und Pachten | 351.971,78 | 459.590 | 560.740 | 565.840 | 565.940 | 566.040 |
| | 44 110 10 Nebenkosten Miete/Pacht | 77.901,75 | 125.630 | 151.260 | 151.760 | 151.860 | 151.960 |
| | 44 110 40 Fischereipacht | 0,00 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| | 44 110 50 Jagdpacht/Fischereischeine | 31.118,70 | 21.200 | 21.200 | 21.200 | 21.200 | 21.200 |
| | 44 110 60 Pachtanteil Verfüllung Steinbruch | 18.173,40 | 18.170 | 18.170 | 18.170 | 18.170 | 18.170 |
| | 44 110 70 Pacht aus der Abgrabung des Steinbruchs | 4.684,36 | 4.700 | 4.700 | 4.700 | 4.700 | 4.700 |
| | 44 110 80 Grundpacht Steinbruch | 5.950,00 | 5.950 | 5.950 | 5.950 | 5.950 | 5.950 |
| | 44 110 90 Erträge selbstverwaltete Eigenjagd | 68.626,56 | 90.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 |
| | 44 210 00 Erträge aus Verkauf | 27.975,16 | 21.475 | 25.500 | 25.500 | 25.500 | 25.500 |
| | 44 210 30 Erträge aus Museumsshop 19% | 11.701,36 | 33.300 | 45.300 | 45.300 | 45.300 | 45.300 |
| | 44 210 40 Erträge aus Museumsshop 7% | 5.051,02 | 20.900 | 27.500 | 27.500 | 27.500 | 27.500 |
| | 44 219 00 Erträge aus Einspeisung Solarenergie 19% | 32.055,75 | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 |
| | 44 300 00 Holzverkauf 7% Ust | 192.175,40 | 700.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 |
| | 44 301 00 Holzverkauf 19% Ust | 590.225,99 | 0 | 450.000 | 450.000 | 450.000 | 450.000 |
| | 44 301 10 Holzverkäufe EU | 6.384,49 | 0 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| | 44 310 00 Hackschnitzelverkauf 19% | 153.543,80 | 175.000 | 175.000 | 175.000 | 175.000 | 175.000 |
| | 44 600 00 Kundenskonto | -11.458,59 | -14.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 44 600 20 Kundenskonto | 0,00 | 0 | 13.200 | 13.200 | 13.200 | 13.200 |
| | 44 610 00 Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte | 126.211,08 | 186.700 | 245.680 | 245.680 | 245.680 | 245.680 |
| | 44 611 00 Nutzungsentschädigung | 488.196,00 | 1.097.275 | 1.062.875 | 1.152.875 | 1.152.875 | 1.152.875 |
| | 44 615 00 Erstattung von Fahrtkosten | 1.689,50 | 3.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 44 615 01 Essensgeld KiGa / GS-Verbund | 146.334,16 | 96.700 | 97.500 | 97.500 | 97.500 | 97.500 |
| | 44 616 00 Erträge aus Übernachtungen >27 Jahre | 1.160,10 | 10.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| | 44 616 50 Erträge aus Veranstaltungen | 23.274,78 | 33.400 | 27.750 | 27.750 | 27.750 | 27.750 |
| | 44 630 00 Verleihgebühren | 3.571,10 | 7.500 | 3.650 | 3.650 | 3.650 | 3.650 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 4.057.607,70 | 4.970.390 | 5.549.910 | 5.362.010 | 5.570.410 | 5.875.410 |
| | 44 800 00 Kostenerstattung Bund | 0,00 | 5.100 | 5.100 | 5.100 | 5.100 | 5.100 |
| | 44 810 00 Kostenerstattung Land | 554.627,08 | 671.000 | 943.000 | 700.000 | 1.025.000 | 1.330.000 |
| | 44 810 20 Integrationspauschale Bildungs/TeilhabeG | 0,00 | 50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 44 810 50 Lohnersatz Quarantäne/KurzarbeitergeldSV | 4.428,19 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## Ergebnisplan

| | | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2022 EUR | Ansatz 2023 EUR | Ansatz 2024 EUR | Planung 2025 EUR | Planung 2026 EUR | Planung 2027 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 44 810 60 | Lohners.Quarantäne/Energiepreispauschale | 82.744,08 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 44 821 00 | Personal- und Sachkostenerstattung | 3.065.586,18 | 3.677.590 | 3.719.200 | 3.895.200 | 3.895.200 | 3.895.200 |
| | 44 831 00 | Kostenerstattung Eigenbetriebe | 183.168,65 | 185.000 | 185.000 | 185.000 | 185.000 | 185.000 |
| | 44 835 00 | Kostenerstattung WBV Hermesberg | 12.884,84 | 12.000 | 13.860 | 13.860 | 13.860 | 13.860 |
| | 44 842 00 | Kostenerstattung Forstverband | 28.619,98 | 22.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 44 843 00 | Kostenerstattungen Forstamt | 0,00 | 400 | 26.400 | 26.400 | 26.400 | 26.400 |
| | 44 880 00 | Kostenerstattung übrige Bereiche | 10.136,32 | 11.500 | 82.000 | 32.100 | 15.500 | 15.500 |
| | 44 880 20 | Kostenerstattung Biologische Station | 6.968,96 | 6.200 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| | 44 880 30 | Kostenerstattung/Spenden | 18.953,24 | 5.100 | 4.850 | 4.850 | 4.850 | 4.850 |
| | 44 882 00 | Wildschadenerstattung | 19.180,00 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| | 44 883 00 | Ausgleichserstattungen | 0,00 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| | 44 999 90 | Periodenfremde Erträge | 70.310,18 | 154.500 | 393.500 | 322.500 | 222.500 | 222.500 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.998.418,70 | 1.952.100 | 2.439.740 | 1.821.640 | 1.821.640 | 1.821.640 |
| | 45 110 00 | Konzessionsabgaben | 212.264,54 | 216.000 | 216.000 | 216.000 | 216.000 | 216.000 |
| | 45 410 00 | Veräußerungserlöse Grundstücke/Gebäude | 1.276.067,20 | 1.200.000 | 1.320.000 | 825.000 | 662.500 | 1.917.500 |
| | 45 410 10 | Restbuchwert Grundstücke/Gebäude | -475.935,62 | -250.000 | -260.000 | -162.500 | -81.250 | -1.336.250 |
| | 45 410 20 | Grundstückserlös f. Erschließung | 0,00 | -250.000 | -260.000 | -162.500 | -81.250 | -81.250 |
| | 45 420 00 | Veräußerungserl.bewegl.Gegenstände | 1.500,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 45 610 00 | Bußgeld | 400,00 | 1.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| | 45 623 00 | Säumniszuschläge | 16.649,25 | 15.000 | 19.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| | 45 626 00 | Stundungszinsen | 133,00 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| | 45 710 00 | Auflösung sonstige Sonderposten | 680.173,35 | 649.650 | 801.090 | 801.090 | 801.090 | 801.090 |
| | 45 820 00 | Auflösung/Herabsetz.von Rückstellungen | 0,00 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| | 45 822 50 | Auflösung/Herabsetzung RS Beihilfe | 19.535,00 | 0 | 80.000 | 0 | 0 | 0 |
| | 45 823 00 | Auflösung/Herabsetzung RS Pensionen | 87.005,00 | 0 | 230.000 | 0 | 0 | 0 |
| | 45 831 00 | Erträge aus PRAP Friedhof | 48.630,14 | 48.000 | 49.000 | 49.000 | 49.000 | 49.000 |
| | 45 910 00 | Sonstige ordentl. Erträge | 35.113,97 | 145.950 | 62.050 | 62.050 | 62.050 | 62.050 |
| | 45 913 00 | Erträge aus Versicherung, Rechtsstreiten | 5.481,93 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 |
| | 45 915 00 | Betreuungsgebühren | 0,00 | 8.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 45 918 00 | Projektförderung Forst | 35,55 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| | 45 918 10 | Flächenförderung Forst/Klima- und Forstpauschale | 91.365,39 | 100.000 | 104.100 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| 8 | + | Aktivierte Eigenleistungen | 475.836,78 | 900.000 | 900.000 | 480.000 | 480.000 | 480.000 |
| | 47 110 00 | Aktivierte Eigenleistungen | 475.836,78 | 900.000 | 900.000 | 480.000 | 480.000 | 480.000 |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | -2.595,89 | -1.000 | -1.000 | -1.000 | -1.000 | -1.000 |
| | 47 210 00 | Bestandsveränderungen | -2.595,89 | -1.000 | -1.000 | -1.000 | -1.000 | -1.000 |
| **10** | **=** | **Ordentliche Erträge** | **24.250.723,86** | **24.984.556** | **27.309.964** | **27.190.771** | **27.396.942** | **28.015.768** |
| 11 | - | Personalaufwendungen | 8.734.268,44 | 9.592.200 | 10.323.799 | 10.773.214 | 10.978.672 | 11.188.230 |
| | 50 110 00 | Dienstbezüge Beamte | 405.812,91 | 403.900 | 297.086 | 303.028 | 309.087 | 315.271 |
| | 50 120 00 | Dienstbezüge tariflich Beschäftigte | 5.737.249,10 | 6.686.200 | 7.672.272 | 7.825.714 | 7.982.229 | 8.141.873 |
| | 50 123 00 | Dienstaufw. sonst. Beschäftigte | 175.613,57 | 119.800 | 130.614 | 133.223 | 135.889 | 138.605 |
| | 50 191 00 | Sonstige Personalkosten | 427,16 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 50 220 00 | Beitr.Versorgungskasse tarifl.Beschäft. | 431.932,97 | 261.700 | 274.407 | 279.896 | 285.499 | 291.204 |
| | 50 221 00 | Beiträge VK sonst. Beschäftgte | 6.636,48 | 4.600 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 50 310 00 | Versorgungsumlage Beamte | 457.166,26 | 360.000 | 234.250 | 234.250 | 234.250 | 234.250 |
| | 50 320 00 | Sozialversich.beitr.tariflich Beschäft. | 1.111.191,96 | 1.471.000 | 1.696.780 | 1.730.713 | 1.765.328 | 1.800.637 |
| | 50 321 00 | Beitr. gesetzl. SV. sonst. Beschäftigte | 41.257,71 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 50 410 00 | Beihilfen,Unterstützungsl.u.dgl.f.Besch | 25.989,50 | 30.000 | 13.390 | 13.390 | 13.390 | 13.390 |
| | 50 510 00 | Zuführungen z.Pensionsrückstell.f.Besch. | 192.623,00 | 202.000 | 0 | 200.000 | 200.000 | 200.000 |

## Ergebnisplan

| | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2022 EUR | Ansatz 2023 EUR | Ansatz 2024 EUR | Planung 2025 EUR | Planung 2026 EUR | Planung 2027 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 50 610 00 Zuführungen Beihilferückstell.f.Beschäft | 86.828,00 | 48.000 | 0 | 48.000 | 48.000 | 48.000 |
| | 50 611 00 Aufw. ausstehender Urlaub/Überstunden | 55.698,00 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| | 50 711 10 PSt etc tarifl Besch | 2.363,60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 50 711 20 PSt etc Arb/Raumpfl | 3.478,22 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 149.267,41 | 167.950 | 162.250 | 162.250 | 162.250 | 162.250 |
| | 51 410 00 Beihilf.,Unterstütz.u.dgl.Versorg. | 136.097,83 | 150.000 | 144.000 | 144.000 | 144.000 | 144.000 |
| | 51 620 00 Berufsgenossenschaft | 13.169,58 | 17.950 | 18.250 | 18.250 | 18.250 | 18.250 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 3.333.772,68 | 4.236.160 | 4.252.040 | 4.003.445 | 3.977.090 | 3.981.060 |
| | 52 020 00 Lieferantenskonto | -352,55 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52 110 00 Instandhaltung Grundstücke,baul.Anlagen | 89.650,87 | 145.700 | 168.175 | 107.125 | 106.800 | 108.450 |
| | 52 119 90 Unterhaltung Solarstromanlage | 0,00 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| | 52 211 00 Leistungen Dritter | 16.487,60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52 212 00 Dorfentwicklungsplanung | 0,00 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| | 52 214 00 Kosten zur Abwicklung der Programme | 6.648,85 | 10.750 | 15.800 | 15.800 | 15.800 | 15.800 |
| | 52 215 00 Instandsetzung u. Unterhaltung Waldwege | 29.359,15 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| | 52 216 00 Betriebskosten Kultur und Sonstige | 44.911,69 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| | 52 320 10 Reisekosten u. Lohnausfallkosten IDF | 7.787,90 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| | 52 320 20 Kosten der Feuerwehreinsätze | 24.862,71 | 12.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| | 52 320 30 Kostenerstattung Führerscheinerwerb | 5.886,81 | 8.400 | 12.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| | 52 350 00 Straßenentwässerungsanteil | 231.967,37 | 232.000 | 275.000 | 275.000 | 275.000 | 275.000 |
| | 52 410 00 Bewirtsch. Grundstücke, baul. Anlagen | 256.106,75 | 254.500 | 274.150 | 274.150 | 274.150 | 274.150 |
| | 52 410 10 Sonstige Bewirtschaftung | 31.241,52 | 30.050 | 38.250 | 38.250 | 38.250 | 38.250 |
| | 52 410 20 Energie | 441.682,40 | 1.100.000 | 704.200 | 696.830 | 691.900 | 693.780 |
| | 52 412 00 Reinigung, Wäschereinigung | 93.543,67 | 109.750 | 119.000 | 119.000 | 119.000 | 119.000 |
| | 52 415 00 Kriegsgräberunterhaltung | 0,00 | 400 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52 420 00 Löschwasserbevorratung | 12.358,33 | 13.000 | 13.000 | 13.000 | 13.000 | 13.000 |
| | 52 510 00 Haltung von Fahrzeugen | 50.271,68 | 42.000 | 47.000 | 47.000 | 47.000 | 47.000 |
| | 52 550 00 Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen | 10.619,53 | 56.650 | 47.000 | 35.125 | 35.225 | 35.265 |
| | 52 550 10 Wartung/Rep. Funkgeräte / Meldeempfänger | 0,00 | 1.300 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52 550 20 Unterhaltung Sirenen etc. | 0,00 | 400 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52 551 00 Ausrüstungsgegenstände FSP | 8.309,03 | 30.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| | 52 552 00 Unterhaltung und Wartung | 15.034,76 | 13.950 | 62.650 | 62.650 | 62.650 | 62.650 |
| | 52 553 00 Betriebssystem Bücherei | 4.947,59 | 6.900 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| | 52 710 00 Lernmittel | 7.838,31 | 9.600 | 11.800 | 11.800 | 11.800 | 11.800 |
| | 52 810 00 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen | 119.403,34 | 109.300 | 104.350 | 104.350 | 104.350 | 104.350 |
| | 52 810 10 Aus -u. Fortbildung | 45.309,62 | 66.700 | 74.200 | 74.200 | 74.200 | 74.200 |
| | 52 810 20 Corona-Aufwendungen | 70.073,08 | 9.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52 810 30 Aufwendungen Untersuchungen | 8.790,99 | 5.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| | 52 810 40 Kosten der Überprüfung Preßluftatmer | 19.011,03 | 8.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52 810 50 Sachkosten selbstverwaltete Eigenjagd | 6.987,12 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| | 52 814 00 Aufw.Personalausweise/Reisepässe | 40.908,28 | 30.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 |
| | 52 818 00 Strassenreinigungsaufwand | 13.014,01 | 40.000 | 38.000 | 38.000 | 38.000 | 38.000 |
| | 52 818 10 Unternehmerkosten WD | 34.872,74 | 23.500 | 23.500 | 23.500 | 23.500 | 23.500 |
| | 52 820 00 Wareneinkauf | 2.791,95 | 4.600 | 6.700 | 6.700 | 6.700 | 6.700 |
| | 52 820 20 Wareneinkauf 19% | 7.509,57 | 13.900 | 20.950 | 20.950 | 20.950 | 20.950 |
| | 52 820 30 Wareneinkauf 7% | 3.846,89 | 11.980 | 14.280 | 14.280 | 14.280 | 14.280 |

## Ergebnisplan

| | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2022 EUR | Ansatz 2023 EUR | Ansatz 2024 EUR | Planung 2025 EUR | Planung 2026 EUR | Planung 2027 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 52 820 40 Medienbeschaffung | 0,00 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| | 52 821 00 Sonst.Bewirtschaftungsk.-Lebensmittel | 166.746,25 | 100.800 | 200.700 | 200.700 | 200.700 | 200.700 |
| | 52 822 00 Freizeitangebote JGH | 376,77 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| | 52 824 00 Beschaffung Abfallbehälter | 13.619,84 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 |
| | 52 825 00 Hackschnitzeleinkauf | 232.375,41 | 175.000 | 175.000 | 175.000 | 175.000 | 175.000 |
| | 52 830 00 Instandhaltungsaufwendungen | 33.253,24 | 22.000 | 22.000 | 22.000 | 22.000 | 22.000 |
| | 52 910 00 Aufwendungen für sonst.Dienstleistungen | 236.454,11 | 517.950 | 557.035 | 434.735 | 418.535 | 418.935 |
| | 52 910 10 Kosten Finanzsoftware DATEV | 59.945,08 | 55.000 | 63.000 | 63.000 | 63.000 | 63.000 |
| | 52 910 20 Betriebsärztl.Sicherheitst.Untersuchung | 19.387,41 | 16.000 | 16.000 | 16.000 | 16.000 | 16.000 |
| | 52 911 50 Kosten der Jahresabschlusserstellung | 14.875,00 | 14.280 | 16.400 | 16.400 | 16.400 | 16.400 |
| | 52 911 60 Prüfungsgebühren GPA | 0,00 | 0 | 46.000 | 0 | 0 | 0 |
| | 52 912 00 Literaturprogramm | 2.213,07 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| | 52 913 00 Kosten des Umweltschutzes | 9.496,46 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 |
| | 52 914 00 Tierschutz | 10.464,01 | 9.500 | 12.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| | 52 915 00 Prozess- und Verfahrenskosten | 0,00 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| | 52 916 00 Brandschauen | 575,00 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| | 52 917 00 Schülerbeförderungskosten | 79.330,04 | 105.000 | 130.000 | 130.000 | 130.000 | 130.000 |
| | 52 918 00 Betriebskosten Hauung und Rücken | 204.376,95 | 200.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 |
| | 52 918 20 Kosten der technischen Betriebsleitung | 2.608,48 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| | 52 918 30 Holzverkaufsvermittlung FWV Nordeifel | 4.355,03 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| | 52 920 00 Abfallbeseitigungsgeb. Restmüll | 248.821,31 | 259.000 | 228.000 | 228.000 | 228.000 | 228.000 |
| | 52 922 00 Abfallbeseitigungsgebühr Biotonne | 42.734,92 | 45.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| | 52 923 00 Kosten d. Sondermüllabfuhr | 10.162,22 | 12.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 |
| | 52 924 50 Kosten der Grünabfallentsorgung | 54.396,70 | 45.000 | 39.000 | 39.000 | 39.000 | 39.000 |
| | 52 925 00 Betriebsmittel lfd. | 123,07 | 600 | 600 | 600 | 600 | 600 |
| | 52 926 00 Honorare | 125.399,72 | 113.000 | 115.100 | 115.100 | 110.100 | 110.100 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 1.610.634,88 | 1.468.910 | 1.707.670 | 1.707.670 | 1.707.670 | 1.707.670 |
| | 57 110 00 Abschreibungen auf Sachanlagen u.immat.V | 1.577.600,80 | 1.463.910 | 1.702.670 | 1.702.670 | 1.702.670 | 1.702.670 |
| | 57 111 90 Abschreibung auf Festwerte | 33.034,08 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 7.920.745,53 | 9.010.470 | 9.749.600 | 10.250.300 | 10.759.900 | 11.098.700 |
| | 53 140 00 Zuweis.lfd.sonst.öff.Bereich | 20.378,43 | 21.500 | 29.900 | 29.900 | 29.900 | 29.900 |
| | 53 180 00 Zuschüsse lfd.übrige Bereiche | 35.150,00 | 35.900 | 80.800 | 80.800 | 80.800 | 80.800 |
| | 53 180 50 Corona-Schutzschirm Ehrenamt | 27.158,61 | 25.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 53 181 00 Zuschuss zu Elternbeiträgen | 25.117,00 | 14.600 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 53 182 00 Zuschuss Essensgeld - KiGa | 42.022,00 | 35.120 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 53 184 00 Aufwendungen Städtebau | 12.182,71 | 40.000 | 40.000 | 0 | 0 | 0 |
| | 53 380 00 Leistungen für Bildung und Teilhabe | 1.159,70 | 1.800 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| | 53 390 10 Leistungen n. § 2 AsylbIG | 47.002,87 | 51.200 | 80.000 | 84.000 | 88.200 | 92.600 |
| | 53 390 20 Grundleistungen n. §3(1) AsylbIG | 41.936,07 | 88.000 | 43.000 | 84.600 | 130.300 | 180.400 |
| | 53 390 30 Grundleistungen n §3(2) AsylbIG | 82.483,44 | 146.000 | 45.600 | 89.700 | 138.100 | 191.100 |
| | 53 390 40 Leistungen n. § 4 AsylbIG | 40.294,32 | 90.000 | 80.500 | 151.500 | 222.500 | 293.500 |
| | 53 390 50 Leistungen n. § 5 Asylblg | 1.932,28 | 4.000 | 4.000 | 5.000 | 6.000 | 7.000 |
| | 53 390 60 Leistungen n.§ 6 AsylbIG | 3.924,23 | 3.400 | 2.500 | 2.800 | 3.100 | 3.400 |
| | 53 410 00 Gewerbesteuerumlage | 351.798,74 | 319.280 | 313.800 | 318.500 | 322.500 | 326.500 |
| | 53 720 00 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV | 215.849,00 | 224.000 | 257.300 | 257.300 | 257.300 | 257.300 |
| | 53 720 10 Umlage Musikschulzweckverband | 15.599,13 | 17.500 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| | 53 720 20 Umlage Schulzweckverband Bl´heim/N´heim | 663.728,00 | 900.000 | 1.036.000 | 1.100.000 | 1.150.000 | 1.200.000 |
| | 53 720 30 Kreisumlage BgA | 598.662,00 | 639.470 | 700.000 | 710.000 | 720.000 | 730.000 |

## Ergebnisplan

| | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2022 EUR | Ansatz 2023 EUR | Ansatz 2024 EUR | Planung 2025 EUR | Planung 2026 EUR | Planung 2027 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 53 721 00 Kreisumlage | 5.577.968,00 | 6.236.700 | 6.880.000 | 7.180.000 | 7.455.000 | 7.550.000 |
| | 53 724 00 Krankenhausumlage | 116.399,00 | 117.000 | 135.000 | 135.000 | 135.000 | 135.000 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.395.203,97 | 1.385.482 | 1.640.770 | 1.564.170 | 1.558.110 | 1.558.250 |
| | 54 120 10 Fahrtkosten Aus u. Fortbildung | 0,00 | 250 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54 210 00 Aufwend. für ehrenamtl./sonst. Tätigkeit | 97.910,51 | 100.000 | 110.000 | 110.000 | 110.000 | 110.000 |
| | 54 210 10 Aufwandsentschädigung | 43.456,07 | 44.610 | 59.510 | 59.510 | 59.510 | 59.510 |
| | 54 210 20 Wegstreckenentschädigung Gemeinderat | 2.446,60 | 2.700 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| | 54 210 30 Entschädigung Gerätewarte | 3.251,56 | 3.350 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54 210 50 Zuschuss an die FFW | 13.860,93 | 5.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| | 54 211 00 Entschädigung Löschgruppen-u. zugführer | 3.803,70 | 3.700 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54 212 10 Kosten des Feuerwehrrufs | 0,00 | 1.300 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| | 54 213 00 Aufwandsentschädigung Bürgermeister | 9.548,28 | 9.420 | 10.800 | 10.800 | 10.800 | 10.800 |
| | 54 214 00 Aufwandsentschädigung Allg. Vertreter | 6.683,76 | 6.600 | 7.600 | 7.600 | 7.600 | 7.600 |
| | 54 215 00 Kosten des Rates und der Ausschüsse | 675,68 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| | 54 216 00 Förderung ehrenamtliche Tätigkeit | 0,00 | 600 | 12.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| | 54 220 00 Mieten und Pachten | 52.751,97 | 51.370 | 133.830 | 63.230 | 63.370 | 63.510 |
| | 54 220 10 Mietnebenkosten | 21.691,53 | 24.210 | 31.870 | 31.870 | 31.870 | 31.870 |
| | 54 221 00 Jagdpacht | 5.618,48 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| | 54 222 00 Nebenkostenerst. an Schulzweckverband | 44.762,02 | 67.200 | 67.200 | 67.200 | 67.200 | 67.200 |
| | 54 290 00 Sonst.Inanspruchnahme Rechte u.Dienste | 4.115,45 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| | 54 310 50 Nachrufe, Kranz- und Blumenspenden | 570,00 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| | 54 311 00 Geschäftsbedarf | 72.913,58 | 80.000 | 84.500 | 84.500 | 84.500 | 84.500 |
| | 54 311 10 Druck und Vervielfältigung | 34.586,63 | 32.000 | 32.000 | 32.000 | 32.000 | 32.000 |
| | 54 311 20 Zeitungen und Fachliteratur | 7.766,96 | 10.000 | 9.900 | 9.900 | 9.900 | 9.900 |
| | 54 311 30 Porto | 31.654,22 | 26.000 | 33.500 | 33.500 | 27.500 | 27.500 |
| | 54 311 40 Telefon | 35.363,54 | 36.715 | 39.955 | 39.955 | 39.955 | 39.955 |
| | 54 313 00 Werbemaßnahmen | 22.919,97 | 23.000 | 27.650 | 27.650 | 27.650 | 27.650 |
| | 54 313 50 Repräsentationskosten | 1.461,33 | 1.940 | 950 | 950 | 950 | 950 |
| | 54 313 60 Abwicklung von Waldprogrammen | 0,00 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 |
| | 54 314 00 Aufwendungen für Veranstaltungen | 26.319,90 | 37.650 | 56.550 | 56.550 | 56.550 | 56.550 |
| | 54 317 00 KO Finanzierung LAGManagement | 2.100,00 | 2.100 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| | 54 319 10 Standortmarketing/Immobilienmanagement | 0,00 | 5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54 320 20 Unterhaltung Bauhof/Fuhrpark | 135.319,97 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| | 54 330 00 Fahrtkosten/Dienstreisen | 21.691,74 | 34.765 | 37.765 | 37.765 | 37.565 | 37.565 |
| | 54 460 00 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | 201.517,04 | 253.272 | 307.890 | 307.890 | 307.890 | 307.890 |
| | 54 460 40 Unfallversicherung | 59.286,68 | 60.000 | 72.500 | 72.500 | 72.500 | 72.500 |
| | 54 730 00 Wertveränderungen Umlaufvermögen | 3.244,64 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| | 54 910 00 Verfügungsmittel | 1.168,16 | 2.560 | 2.560 | 2.560 | 2.560 | 2.560 |
| | 54 920 00 Fraktionszuwendungen | 6.600,00 | 6.600 | 7.200 | 7.200 | 7.200 | 7.200 |
| | 54 990 00 Sonstige Aufwend. lfd. Verwaltung | 111.677,99 | 73.400 | 48.200 | 48.200 | 48.200 | 48.200 |
| | 54 990 10 Beiträge | 22.629,94 | 21.490 | 27.740 | 27.740 | 27.740 | 27.740 |
| | 54 990 30 Leistungen für Betreuung | 8.272,64 | 3.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| | 54 990 50 Aufwendungen für Jubiläen | 3.640,40 | 3.450 | 3.450 | 3.450 | 3.450 | 3.450 |
| | 54 990 60 Zuschuss Essensgeld - GS-Verbund | 14.030,40 | 10.480 | 19.600 | 19.600 | 19.600 | 19.600 |
| | 54 990 70 Zuschuss Essensgeld - KiGa | 0,00 | 0 | 32.300 | 32.300 | 32.300 | 32.300 |
| | 54 991 10 Beitrag Nordeifel Tourismus (NeT) | 30.000,00 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |

## Ergebnisplan

| | | Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2022 EUR | Ansatz 2023 EUR | Ansatz 2024 EUR | Planung 2025 EUR | Planung 2026 EUR | Planung 2027 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | | 54 993 00 Forstverbandaufwendungen | 34.923,91 | 22.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 54 999 90 Periodenfremde Aufwendungen | 194.967,79 | 125.000 | 125.000 | 125.000 | 125.000 | 125.000 |
| **17** | **=** | **Ordentliche Aufwendungen** | **23.143.892,91** | **25.861.172** | **27.836.129** | **28.461.049** | **29.143.692** | **29.696.160** |
| **18** | **=** | **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)** | **1.106.830,95** | **-876.616** | **-526.165** | **-1.270.278** | **-1.746.750** | **-1.680.392** |
| 19 | + | Finanzerträge | 16.386,13 | 12.870 | 12.870 | 12.870 | 12.870 | 12.870 |
| | | 46 002 10 Verspätungszuschlag | 1.575,00 | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| | | 46 003 10 Gewerbesteuer-Nachzahlungszins | 10.174,00 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| | | 46 130 00 Zinserträge Zweckverbände u.dgl. | 0,00 | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| | | 46 170 00 Zinserträge Kreditinstitute | 16,10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 46 910 00 Sonstige Finanzerträge | 4.621,03 | 4.770 | 4.770 | 4.770 | 4.770 | 4.770 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 110.254,40 | 129.000 | 224.000 | 224.000 | 224.000 | 224.000 |
| | | 55 170 00 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute | 66.360,87 | 90.000 | 185.000 | 185.000 | 185.000 | 185.000 |
| | | 55 211 10 Gewerbesteuer-Erstattungszins | 3.175,00 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| | | 55 211 20 Niederschlagung | 0,00 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| | | 55 211 50 Erlass | 0,00 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| | | 55 990 10 Sonstige Finanzaufwendungen | 40.718,53 | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 |
| **21** | **=** | **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)** | **-93.868,27** | **-116.130** | **-211.130** | **-211.130** | **-211.130** | **-211.130** |
| **22** | **=** | **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)** | **1.012.962,68** | **-992.746** | **-737.295** | **-1.481.408** | **-1.957.880** | **-1.891.522** |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 1.373.148,27 | 667.530 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 49 110 00 Außerordentliche Erträge | 188.045,51 | 667.530 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 49 110 10 Erträge Unwetterkatastrophe 14./15.07.2021 | 1.185.102,76 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 1.379.237,10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 59 110 10 Aufw. Unwetterkatastrophe 14./15.07.2021 | 1.185.102,76 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 59 110 20 außerordentliche Aufwendungen | 194.134,34 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **25** | **=** | **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)** | **-6.088,83** | **667.530** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **26** | **=** | **Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)** | **1.006.873,85** | **-325.216** | **-737.295** | **-1.481.408** | **-1.957.880** | **-1.891.522** |
| **28** | **=** | **Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 und 27)** | **1.006.873,85** | **-325.216** | **-737.295** | **-1.481.408** | **-1.957.880** | **-1.891.522** |
| **Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage** | | | | | | | | |
| 29 | | Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen | 498.855,30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 91 101 00 Verr.Erträge bei Vermögensgegenständen | 498.855,30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31 | | Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen | 482.130,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 91 103 00 Verr.Aufwend.bei Vermögensgegenständen | 482.130,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **33** | | **Verrechnungssaldo** | **16.725,30** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |

## Finanzplan

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2022 EUR | Ansatz 2023 EUR | Ansatz 2024 EUR | Planung 2025 EUR | Planung 2026 EUR | Planung 2027 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 10.545.058,62 | 10.508.031 | 11.363.418 | 11.807.401 | 12.167.972 | 12.481.598 |
| | 60 110 00 Grundsteuer A | 66.690,73 | 68.000 | 70.300 | 70.300 | 70.300 | 70.300 |
| | 60 120 00 Grundsteuer B | 1.314.924,31 | 1.350.000 | 1.382.000 | 1.387.000 | 1.387.000 | 1.387.000 |
| | 60 130 00 Gewerbesteuer | 4.352.253,04 | 3.950.000 | 3.990.000 | 4.050.000 | 4.100.000 | 4.150.000 |
| | 60 210 00 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 3.899.199,34 | 4.203.171 | 4.889.712 | 5.227.103 | 5.514.594 | 5.757.237 |
| | 60 220 00 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 415.906,12 | 402.825 | 437.351 | 450.035 | 458.586 | 467.300 |
| | 60 221 00 Kompensationsleistung | 406.205,22 | 443.535 | 489.955 | 518.863 | 533.392 | 545.661 |
| | 60 310 00 Vergnügungssteuer | 0,00 | 500 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | 60 320 00 Hundesteuer | 59.946,49 | 60.000 | 72.000 | 72.000 | 72.000 | 72.000 |
| | 60 340 00 Zweitwohnungssteuer | 29.933,37 | 30.000 | 32.000 | 32.000 | 32.000 | 32.000 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.373.228,06 | 1.617.485 | 1.754.376 | 2.345.600 | 1.982.600 | 1.982.600 |
| | 61 110 00 Schlüsselzuweisungen vom Land | 1.666.762,00 | 1.159.390 | 1.208.830 | 1.800.000 | 1.437.000 | 1.437.000 |
| | 61 110 10 Aufwands- und Erhaltungspauschale GFG | 271.638,07 | 272.095 | 272.546 | 272.600 | 272.600 | 272.600 |
| | 61 110 30 Corona-Hilfen | 20.796,54 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 61 310 00 Zuweisungen vom Land | 28.102,12 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| | 61 310 20 Zuwendung Corona-Pandemie | 300.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 61 312 00 Zuschuss des Landes "Schule acht-eins" | 8.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 61 312 10 Elternanteil Schule acht-eins/13+ | 64.233,95 | 20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 61 312 20 Zuschuss des Landes "OGS" | 61.046,00 | 115.000 | 120.000 | 120.000 | 120.000 | 120.000 |
| | 61 312 30 Elternanteil OGS | 23.260,75 | 0 | 127.000 | 127.000 | 127.000 | 127.000 |
| | 61 313 00 Zuschuss des Landes "13+" | 5.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 61 420 00 Zuweisungen lfd.Gemeinden (GV) | 10.083,00 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| | 61 420 50 Corona-Schutzschirm Ehrenamt | 0,00 | 25.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 61 421 00 Zuw. Unwetterkatastrophe 14./15.07.2021 | 914.305,63 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 3.392.008,52 | 2.692.540 | 2.689.440 | 2.439.440 | 2.439.440 | 2.439.440 |
| | 62 912 00 Verb. Kindergartenbeiträge | 183.750,94 | 168.000 | 168.000 | 168.000 | 168.000 | 168.000 |
| | 62 912 20 Verb. Betreuungsgebühren Tagespflege | 12.891,00 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| | 62 913 00 Verb. Wasserwerk | 728.730,51 | 710.000 | 710.000 | 710.000 | 710.000 | 710.000 |
| | 62 913 10 Verb. Abwasserwerk | 1.274.733,11 | 1.270.000 | 1.270.000 | 1.270.000 | 1.270.000 | 1.270.000 |
| | 62 913 20 Verb. Abwasserwerk Niederschlagswasser | 286.332,25 | 280.000 | 280.000 | 280.000 | 280.000 | 280.000 |
| | 62 913 30 Einz. Förderm. Schulzweckverband | 381.962,00 | 250.000 | 250.000 | 0 | 0 | 0 |
| | 62 914 00 Einz. Personal Eigenbetriebe | 433.400,66 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 62 914 50 Einz. Ford. Dritter | 1.610,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 62 916 00 Einz. Spenden Hochwasser | 67.881,68 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 62 980 00 Bildung und Teilhabe | 0,00 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| | 62 990 10 Leistungen n. § 2 AsylbIG | 2.741,51 | 3.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| | 62 990 20 Grundleistungen n. § 3(1) AsylbIG | 6.488,21 | 2.000 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 |
| | 62 990 30 Grundleistungen n. § 3(2) AsylbIG | 11.247,17 | 4.500 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| | 62 990 40 Leistungen n. § 4 AsylbIG | 239,48 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| | 62 990 50 Leistungen n. § 5 AsylbIG | 0,00 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| | 62 990 60 Leistungen n. § 6 AsylbIG | 0,00 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.243.059,93 | 1.091.380 | 1.112.805 | 1.088.805 | 1.088.805 | 1.088.805 |
| | 63 110 00 Verwaltungsgebühren | 72.646,55 | 58.100 | 78.150 | 78.150 | 78.150 | 78.150 |
| | 63 120 00 Standesamtsgebühren | 9.629,00 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| | 63 210 00 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 88.514,60 | 52.400 | 52.400 | 52.400 | 52.400 | 52.400 |
| | 63 250 00 Abfall | 679.860,49 | 677.030 | 683.830 | 683.830 | 683.830 | 683.830 |
| | 63 257 00 Einz. Erstattung DSD | 38.062,67 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 |
| | 63 260 10 Essensgeld | 129.129,09 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## Finanzplan

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2022 EUR | Ansatz 2023 EUR | Ansatz 2024 EUR | Planung 2025 EUR | Planung 2026 EUR | Planung 2027 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 63 261 00 Einz. Städtebau | 0,00 | 24.000 | 24.000 | 0 | 0 | 0 |
| | 63 270 00 Straßenreinigungsgebühr | 137.965,03 | 145.350 | 139.425 | 139.425 | 139.425 | 139.425 |
| | 63 280 00 Friedhofsgebühren | 19.290,00 | 22.000 | 22.500 | 22.500 | 22.500 | 22.500 |
| | 63 281 00 Einz. Nutzungsrecht Friedhof | 67.777,00 | 57.500 | 57.500 | 57.500 | 57.500 | 57.500 |
| | 63 630 00 Erschließungsbeiträge | 185,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.365.607,39 | 3.050.290 | 3.252.275 | 3.347.875 | 3.348.075 | 3.348.275 |
| | 64 110 00 Mieten und Pachten | 374.773,41 | 459.590 | 560.740 | 565.840 | 565.940 | 566.040 |
| | 64 110 10 Nebenkosten Miete/Pacht | 86.522,72 | 125.630 | 151.260 | 151.760 | 151.860 | 151.960 |
| | 64 110 40 Fischereipacht | 0,00 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| | 64 110 50 Jagdpacht/Fischereischeine | 33.463,23 | 21.200 | 21.200 | 21.200 | 21.200 | 21.200 |
| | 64 110 60 Pachtanteil Verfüllung Steinbruch | 18.173,40 | 18.170 | 18.170 | 18.170 | 18.170 | 18.170 |
| | 64 110 70 Pacht aus der Abgrabung des Steinbruchs | 4.684,36 | 4.700 | 4.700 | 4.700 | 4.700 | 4.700 |
| | 64 110 80 Grundpacht Steinbruch | 5.950,00 | 5.950 | 5.950 | 5.950 | 5.950 | 5.950 |
| | 64 110 90 Einz. selbstverwaltete Eigenjagd | 81.442,26 | 90.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 |
| | 64 210 00 Einzahlungen aus Verkauf | 28.086,28 | 21.475 | 25.500 | 25.500 | 25.500 | 25.500 |
| | 64 210 30 Einz. aus Museumsshop 19% | 13.836,81 | 33.300 | 45.300 | 45.300 | 45.300 | 45.300 |
| | 64 210 40 Einz. aus Museumsshop 7% | 5.404,66 | 20.900 | 27.500 | 27.500 | 27.500 | 27.500 |
| | 64 219 00 Einz. Einspeisung Solarenergie 19% | 32.074,27 | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 |
| | 64 300 00 Holzverkauf | 884.286,64 | 700.000 | 660.000 | 660.000 | 660.000 | 660.000 |
| | 64 310 00 Hackschnitzelverkauf 19 % | 162.029,47 | 175.000 | 175.000 | 175.000 | 175.000 | 175.000 |
| | 64 610 00 Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte | 125.827,12 | 186.700 | 245.680 | 245.680 | 245.680 | 245.680 |
| | 64 611 00 Nutzungsentschädigung | 479.117,34 | 1.097.275 | 1.062.875 | 1.152.875 | 1.152.875 | 1.152.875 |
| | 64 615 00 Einz. von Fahrtkosten | 1.675,00 | 3.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 64 615 01 Essensgeld KiGa / GS-Verbund | 0,00 | 0 | 97.500 | 97.500 | 97.500 | 97.500 |
| | 64 616 00 Einz. aus Übernachtungen >27 Jahre | 1.160,10 | 10.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| | 64 616 50 Einz. aus Veranstaltungen | 23.529,22 | 33.400 | 27.750 | 27.750 | 27.750 | 27.750 |
| | 64 630 00 Verleihgebühren | 3.571,10 | 7.500 | 3.650 | 3.650 | 3.650 | 3.650 |
| 6 | + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 3.896.612,80 | 4.970.390 | 5.549.910 | 5.362.010 | 5.570.410 | 5.875.410 |
| | 64 800 00 Kostenerstattung Bund | 0,00 | 5.100 | 5.100 | 5.100 | 5.100 | 5.100 |
| | 64 810 00 Kostenerstattung Land | 540.174,29 | 671.000 | 943.000 | 700.000 | 1.025.000 | 1.330.000 |
| | 64 810 50 Lohnersatz Quarantäne/KurzarbeitergeldSV | 7.916,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 64 810 60 Lohners.Quarantäne/Energiepreispauschale | 10.733,44 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 64 820 10 Integrationspauschale Bildungs/TeilhabeG | 0,00 | 50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 64 821 00 Personal- und Sachkostenerstattung | 3.014.874,98 | 3.677.590 | 3.719.200 | 3.895.200 | 3.895.200 | 3.895.200 |
| | 64 831 00 Kostenerstattung Eigenbetriebe | 83.447,00 | 185.000 | 185.000 | 185.000 | 185.000 | 185.000 |
| | 64 835 00 Kostenerstattung WBV Hermesberg | 16.735,41 | 12.000 | 13.860 | 13.860 | 13.860 | 13.860 |
| | 64 842 00 Kostenerstattung Forstverband | 26.997,23 | 22.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 64 843 00 Kostenerstattung Forstamt | 0,00 | 400 | 26.400 | 26.400 | 26.400 | 26.400 |
| | 64 880 00 Kostenerstattung übrige Bereich | 7.616,00 | 11.500 | 82.000 | 32.100 | 15.500 | 15.500 |
| | 64 880 20 Kostenerstattung Biologische Station | 6.968,96 | 6.200 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| | 64 880 30 Kostenerstattung/Spenden | 19.703,24 | 5.100 | 4.850 | 4.850 | 4.850 | 4.850 |
| | 64 882 00 Wildschadenerstattung | 21.050,55 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| | 64 883 00 Ausgleichserstattungen | 0,00 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| | 64 999 90 Periodenfremde Einzahlungen | 140.395,20 | 154.500 | 393.500 | 322.500 | 222.500 | 222.500 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 648.381,27 | 553.950 | 479.150 | 471.050 | 471.050 | 471.050 |
| | 65 110 00 Konzessionsabgaben | 220.174,97 | 216.000 | 216.000 | 216.000 | 216.000 | 216.000 |
| | 65 410 00 Veräußerungserlöse Grubo | 269.825,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 65 420 00 Einz. a. Veräußerung bewegl. Gegenstände | 1.500,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 65 610 00 Bußgelder | 375,00 | 1.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| | 65 620 00 Säumniszuschläge | 17.517,58 | 15.000 | 19.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| | 65 623 00 Stundungszinsen | 568,84 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

## Finanzplan

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2022 EUR | Ansatz 2023 EUR | Ansatz 2024 EUR | Planung 2025 EUR | Planung 2026 EUR | Planung 2027 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 65 626 00 Stundungszinsen | 0,00 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| | 65 910 00 Sonstige ordentliche Einzahlungen | 30.694,35 | 145.950 | 62.050 | 62.050 | 62.050 | 62.050 |
| | 65 913 00 Einz. aus Versicherung, Rechtsstreiten | 12.732,62 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 |
| | 65 914 00 Sonstige Einzahlungen Personalbereich | 1.221,71 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 65 915 00 Betreuungsgebühren | 0,00 | 8.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 65 918 00 Projektförderung Forst | 42,31 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| | 65 918 10 Flächenförderung Forst | 91.357,12 | 100.000 | 104.100 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| | 65 999 50 Sonstige Einzahlungen | 1.350,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 65 999 90 Sonst. Ein- u. Ausz. jahresübergreifend | 1.021,27 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 9.868,40 | 12.870 | 12.870 | 12.870 | 12.870 | 12.870 |
| | 66 002 10 Verspätungszuschlag | 0,00 | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| | 66 003 10 Gewerbesteuer-Nachzahlungszins | 9.631,85 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| | 66 130 00 Zinsen Zweckverände u. dgl. | 0,00 | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| | 66 170 00 Zinsen Kreditinstitute | 16,10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 66 910 00 Sonstige Finanzeinzahlungen | 220,45 | 4.770 | 4.770 | 4.770 | 4.770 | 4.770 |
| **9** | **= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **25.473.824,99** | **24.496.936** | **26.214.244** | **26.875.051** | **27.081.222** | **27.700.048** |
| 10 | - Personalauszahlungen | 8.657.801,00 | 9.337.200 | 10.318.799 | 10.520.214 | 10.725.672 | 10.935.230 |
| | 70 110 00 Dienstbezüge Beamte | 492.993,71 | 403.900 | 297.086 | 303.028 | 309.087 | 315.271 |
| | 70 120 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte | 4.798.320,09 | 6.686.200 | 7.672.272 | 7.825.714 | 7.982.229 | 8.141.873 |
| | 70 190 00 Dienstbezüge sonstige Beschäftigte | 158.135,10 | 119.800 | 130.614 | 133.223 | 135.889 | 138.605 |
| | 70 191 00 Sonstige Personalkosten | 14.659,22 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 70 220 00 Beitr.Versorgungsk. tarifl. Beschäftigte | 451.635,94 | 261.700 | 274.407 | 279.896 | 285.499 | 291.204 |
| | 70 221 00 Beiträge VK sonst. Beschäftigte | 0,00 | 4.600 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 70 290 00 AG-Beitr.Versorgungsk.sonst.Beschäftige | 6.567,39 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 70 310 00 Versorgungsumlage Beamte | 307.694,99 | 360.000 | 234.250 | 234.250 | 234.250 | 234.250 |
| | 70 320 00 Beitr.gesetzl.SV tarif.Beschäft. (AG) | 2.349.955,98 | 1.471.000 | 1.696.780 | 1.730.713 | 1.765.328 | 1.800.637 |
| | 70 321 00 Beitr. SV sonst. Beschäftigte | 51.849,08 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 70 410 00 Beihilfen und dgl. | 25.989,50 | 30.000 | 13.390 | 13.390 | 13.390 | 13.390 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 158.676,60 | 167.950 | 162.250 | 162.250 | 162.250 | 162.250 |
| | 71 410 00 Beihilf.,Unterstützung Versorg.Empf. | 143.476,62 | 150.000 | 144.000 | 144.000 | 144.000 | 144.000 |
| | 71 620 00 Berufsgenossenschaft | 15.199,98 | 17.950 | 18.250 | 18.250 | 18.250 | 18.250 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 3.329.585,63 | 4.236.160 | 4.252.040 | 4.003.445 | 3.977.090 | 3.981.060 |
| | 72 110 00 Unterhaltung Grundstücke,baul.Anlagen | 93.688,36 | 145.700 | 168.175 | 107.125 | 106.800 | 108.450 |
| | 72 119 90 Unterhaltung Solarstromanlage | 0,00 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| | 72 211 00 Leistungen Dritter | 17.284,71 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 72 212 00 Dorfentwicklungsplanung | 0,00 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| | 72 214 00 Kosten zur Abwicklung der Programme | 6.648,85 | 10.750 | 15.800 | 15.800 | 15.800 | 15.800 |
| | 72 215 00 Instandsetzung u. Unterhaltung Waldwege | 35.467,55 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| | 72 216 00 Betriebskosten Kultur und Sonstige | 50.381,10 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| | 72 320 10 Reise- und Lohnausfallkosten IDF | 7.787,90 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| | 72 320 20 Kosten der Feuerwehreinsätze | 23.963,59 | 12.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| | 72 320 30 Kostenerstattung Führerscheinerwerb | 5.886,81 | 8.400 | 12.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| | 72 350 00 Straßenentwässerungsanteil | 231.967,37 | 232.000 | 275.000 | 275.000 | 275.000 | 275.000 |
| | 72 410 00 Bewirtschaftung Grundstücke,baul. Anlagen | 242.265,55 | 254.500 | 274.150 | 274.150 | 274.150 | 274.150 |
| | 72 410 10 Sonstige Bewirtschaftung | 32.165,31 | 30.050 | 38.250 | 38.250 | 38.250 | 38.250 |
| | 72 410 20 Energie | 431.571,79 | 1.100.000 | 704.200 | 696.830 | 691.900 | 693.780 |
| | 72 412 00 Reinigung, Wäschereinigung | 94.514,61 | 109.750 | 119.000 | 119.000 | 119.000 | 119.000 |
| | 72 415 00 Kriegsgräberunterhaltung | 0,00 | 400 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 72 420 00 Löschwasserbevorratung | 12.522,92 | 13.000 | 13.000 | 13.000 | 13.000 | 13.000 |

## Finanzplan

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2022 EUR | Ansatz 2023 EUR | Ansatz 2024 EUR | Planung 2025 EUR | Planung 2026 EUR | Planung 2027 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 72 510 00 Haltung von Fahrzeugen | 48.892,38 | 42.000 | 47.000 | 47.000 | 47.000 | 47.000 |
| | 72 550 00 Unterhaltung sonst.bewegliches Vermögen | 11.304,53 | 56.650 | 47.000 | 35.125 | 35.225 | 35.265 |
| | 72 550 10 Wartung/Rep. Funkgeräte / Meldeempfänger | 0,00 | 1.300 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 72 550 20 Unterhaltung Sirenen etc. | 0,00 | 400 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 72 551 00 Ausrüstungsgegenstände | 30.296,19 | 30.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| | 72 552 00 Unterhaltung und Wartung | 15.177,04 | 13.950 | 62.650 | 62.650 | 62.650 | 62.650 |
| | 72 553 00 Betriebssystem Bücherei | 4.947,59 | 6.900 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| | 72 710 00 Lernmittel | 7.838,31 | 9.600 | 11.800 | 11.800 | 11.800 | 11.800 |
| | 72 810 00 Ausz. für sonstige Sachleistungen | 109.926,93 | 109.300 | 104.350 | 104.350 | 104.350 | 104.350 |
| | 72 810 10 Aus- und Fortbildung | 41.768,13 | 66.700 | 74.200 | 74.200 | 74.200 | 74.200 |
| | 72 810 20 Corona-Aufwendungen | 29.305,11 | 9.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 72 810 30 Ausz. Untersuchungen | 8.381,13 | 5.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| | 72 810 40 Kosten der Überprüfung Preßluftatmer | 18.135,53 | 8.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 72 810 50 Sachkosten selbstverwaltete Eigenjagd | 7.554,15 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| | 72 814 00 Ausz. Personalausweise/Reisepässe | 40.784,38 | 30.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 |
| | 72 818 00 Strassenreinigungsaufwand | 41.201,16 | 40.000 | 38.000 | 38.000 | 38.000 | 38.000 |
| | 72 818 10 Unternehmerkosten WD | 30.041,45 | 23.500 | 23.500 | 23.500 | 23.500 | 23.500 |
| | 72 820 00 Wareneinkauf | 2.704,95 | 4.600 | 6.700 | 6.700 | 6.700 | 6.700 |
| | 72 820 20 Wareneinkauf 19% | 7.294,08 | 13.900 | 20.950 | 20.950 | 20.950 | 20.950 |
| | 72 820 30 Wareneinkauf 7% | 3.976,11 | 11.980 | 14.280 | 14.280 | 14.280 | 14.280 |
| | 72 820 40 Medienbeschaffung | 3.730,32 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| | 72 821 00 Sonst. Bewirtschaftungsk.-Lebensmittel | 169.591,95 | 100.800 | 200.700 | 200.700 | 200.700 | 200.700 |
| | 72 822 00 Freizeitangebote JGH | 645,77 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| | 72 824 00 Beschaffung Abfallbehälter | 13.582,01 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 |
| | 72 825 00 Hackschnitzeleinkauf | 257.928,91 | 175.000 | 175.000 | 175.000 | 175.000 | 175.000 |
| | 72 830 00 Instandhaltungsaufwendungen | 32.969,13 | 22.000 | 22.000 | 22.000 | 22.000 | 22.000 |
| | 72 910 00 Ausz. für sonst. Dienstleistungen | 203.001,51 | 517.950 | 557.035 | 434.735 | 418.535 | 418.935 |
| | 72 910 10 Kosten Finanzsoftware DATEV | 59.843,97 | 55.000 | 63.000 | 63.000 | 63.000 | 63.000 |
| | 72 910 20 Betriebsärztl.Sicherheitst.Untersuchung | 15.050,40 | 16.000 | 16.000 | 16.000 | 16.000 | 16.000 |
| | 72 911 50 Kosten der Jahresabschlusserstellung | 11.900,00 | 14.280 | 16.400 | 16.400 | 16.400 | 16.400 |
| | 72 911 60 Prüfungsgebühren GPA | 0,00 | 0 | 46.000 | 0 | 0 | 0 |
| | 72 912 00 Literaturprogramm | 1.849,57 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| | 72 913 00 Kosten des Umweltschutzes | 9.207,79 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 |
| | 72 914 00 Tierschutz | 10.339,59 | 9.500 | 12.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| | 72 915 00 Prozess- und Verfahrenskosten | 0,00 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| | 72 916 00 Brandschauen | 575,00 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| | 72 917 00 Schülerbeförderungskosten | 79.151,01 | 105.000 | 130.000 | 130.000 | 130.000 | 130.000 |
| | 72 918 00 Betriebskosten Hauung und Rücken | 230.845,26 | 200.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 |
| | 72 918 20 Kosten der technischen Betriebsleistung | 3.102,19 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| | 72 918 30 Holzverkaufsvermittlung FWV Nordeifel | 5.182,48 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| | 72 920 00 Abfallbeseitigungsgeb. Restmüll | 242.253,20 | 259.000 | 228.000 | 228.000 | 228.000 | 228.000 |
| | 72 922 00 Abfallbeseitigungsgebühr Biotonne | 43.757,04 | 45.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| | 72 923 00 Kosten d. Sondermüllabfuhr | 10.162,22 | 12.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 |
| | 72 924 50 Kosten der Grünabfallentsorgung | 52.688,10 | 45.000 | 39.000 | 39.000 | 39.000 | 39.000 |
| | 72 925 00 Betriebsmittel lfd. | 123,07 | 600 | 600 | 600 | 600 | 600 |
| | 72 926 00 Honorare | 126.459,57 | 113.000 | 115.100 | 115.100 | 110.100 | 110.100 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 211.598,65 | 256.000 | 349.000 | 349.000 | 349.000 | 349.000 |
| | 75 170 00 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute | 66.724,68 | 90.000 | 185.000 | 185.000 | 185.000 | 185.000 |
| | 75 211 20 Niederschlagung | 0,00 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |

## Finanzplan

| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2022 EUR | Ansatz 2023 EUR | Ansatz 2024 EUR | Planung 2025 EUR | Planung 2026 EUR | Planung 2027 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 75 211 50 Erlass | 0,00 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| | 75 990 00 Sonstige Finanzauszahlungen | 38.776,93 | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 |
| | 75 991 00 Gewerbesteuer-Erstattungszins | 3.160,00 | 5.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| | 75 999 90 Periodenfremde Auszahlungen | 102.937,04 | 125.000 | 125.000 | 125.000 | 125.000 | 125.000 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 11.258.247,87 | 11.693.470 | 12.432.600 | 12.683.300 | 13.192.900 | 13.531.700 |
| | 73 140 00 Zuweis.lfd.sonst.öff.Bereich | 22.006,35 | 21.500 | 29.900 | 29.900 | 29.900 | 29.900 |
| | 73 180 00 Zuschüsse lfd.übrige Bereiche | 41.500,00 | 35.900 | 80.800 | 80.800 | 80.800 | 80.800 |
| | 73 180 50 Corona-Schutzschirm Ehrenamt | 27.158,61 | 25.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 73 181 00 Zuschuss zu Elternbeiträgen | 25.117,48 | 14.600 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 73 182 00 Zuschuss zu Mittagsmahlzeiten | 32.235,60 | 35.120 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 73 184 00 Ausz. Städtebau | 22.193,92 | 40.000 | 40.000 | 0 | 0 | 0 |
| | 73 380 00 Leistungen für Bildung und Teilhabe | 1.009,70 | 1.800 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| | 73 390 10 Leistungen n. § 2 AsylbIG | 46.932,33 | 51.200 | 80.000 | 84.000 | 88.200 | 92.600 |
| | 73 390 20 Grundleistungen n. § 3(1) AsylbIG | 44.606,01 | 88.000 | 43.000 | 84.600 | 130.300 | 180.400 |
| | 73 390 30 Grundleistungen n. § 3(2) AsylbIG | 83.451,20 | 146.000 | 45.600 | 89.700 | 138.100 | 191.100 |
| | 73 390 40 Leistungen n. § 4 AsylbIG | 40.294,32 | 90.000 | 80.500 | 151.500 | 222.500 | 293.500 |
| | 73 390 50 Leistungen n. § 5 AsylbIG | 2.190,06 | 4.000 | 4.000 | 5.000 | 6.000 | 7.000 |
| | 73 390 60 Leistungen n. § 6 AsylbIG | 3.951,43 | 3.400 | 2.500 | 2.800 | 3.100 | 3.400 |
| | 73 410 00 Gewerbesteuerumlage | 426.492,85 | 319.280 | 313.800 | 318.500 | 322.500 | 326.500 |
| | 73 720 00 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV | 215.849,00 | 224.000 | 257.300 | 257.300 | 257.300 | 257.300 |
| | 73 720 10 Umlage Musikschulzweckverband | 15.599,13 | 17.500 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| | 73 720 20 Umlage Schulzweckverband Bl´heim/N´heim | 663.728,00 | 900.000 | 1.036.000 | 1.100.000 | 1.150.000 | 1.200.000 |
| | 73 720 30 Kreisumlage BgA | 598.662,00 | 639.470 | 700.000 | 710.000 | 720.000 | 730.000 |
| | 73 721 00 Kreisumlage allgemein | 5.577.968,00 | 6.236.700 | 6.880.000 | 7.180.000 | 7.455.000 | 7.550.000 |
| | 73 724 00 Krankenhausumlage | 116.399,00 | 117.000 | 135.000 | 135.000 | 135.000 | 135.000 |
| | 73 910 00 Sonstige Transferzahlungen | -16.804,53 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 73 910 50 Mietkaution | 130,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 73 911 00 Ausz.Kindergartenbeiträge / Abr.Kreis | 182.328,19 | 168.000 | 168.000 | 168.000 | 168.000 | 168.000 |
| | 73 912 20 Ausz. Betreuungsgeb. Tagespflege-KreisEU | 12.229,00 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| | 73 913 00 Ausz. Verb. Wasserwerk | 728.189,82 | 710.000 | 710.000 | 710.000 | 710.000 | 710.000 |
| | 73 913 10 Ausz. Verb. Abwasserwerk | 1.273.882,66 | 1.270.000 | 1.270.000 | 1.270.000 | 1.270.000 | 1.270.000 |
| | 73 913 20 Ausz. Verb. Abwasserwerk Niederschlagsw. | 285.720,11 | 280.000 | 280.000 | 280.000 | 280.000 | 280.000 |
| | 73 913 30 Ausz. Förderm. Schulzweckverband | 381.962,00 | 250.000 | 250.000 | 0 | 0 | 0 |
| | 73 914 00 Ausz. Personal Eigenbetriebe | 24.619,49 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 73 914 50 Verb. gg. Dritten | 1.610,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 73 916 00 Ausz. Spenden Hochwasser | 377.036,14 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 2.598.641,78 | 1.258.482 | 1.513.770 | 1.437.170 | 1.431.110 | 1.431.250 |
| | 74 110 00 Sonstige Personal-/Versorgungsauszahl. | 3.654,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 74 120 10 Fahrtkosten Aus- u. Fortbildung | 0,00 | 250 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 74 210 00 Auszahl.f.ehrenamtliche/sonstige Tätigk. | 98.273,12 | 100.000 | 110.000 | 110.000 | 110.000 | 110.000 |
| | 74 210 10 Aufwandsentschädigung | 44.876,33 | 44.610 | 59.510 | 59.510 | 59.510 | 59.510 |
| | 74 210 20 Fahrtkostenentschädigung | 2.444,20 | 2.700 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| | 74 210 30 Entschädigung Gerätewarte | 3.251,56 | 3.350 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 74 210 50 Zuschuss an die FFW | 14.051,73 | 5.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| | 74 211 00 Entschädigung Löschgruppen- u. Zugführer | 3.803,70 | 3.700 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 74 212 10 Kosten des Feuerwehrrufs | 0,00 | 1.300 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| | 74 213 00 Aufwandsentschädigung Bürgermeister | 0,00 | 9.420 | 10.800 | 10.800 | 10.800 | 10.800 |
| | 74 214 00 Aufwandsentschädigung Allg. Vertreter | 0,00 | 6.600 | 7.600 | 7.600 | 7.600 | 7.600 |

## Finanzplan

| | | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2022 EUR | Ansatz 2023 EUR | Ansatz 2024 EUR | Planung 2025 EUR | Planung 2026 EUR | Planung 2027 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 74 215 00 Kosten des Rates und der Ausschüsse | 641,06 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| | | 74 216 00 Förderung ehrenamtliche Tätigkeit | 0,00 | 600 | 12.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| | | 74 220 00 Mieten und Pachten | 50.039,58 | 51.370 | 133.830 | 63.230 | 63.370 | 63.510 |
| | | 74 220 10 Mietnebenkosten | 22.538,88 | 24.210 | 31.870 | 31.870 | 31.870 | 31.870 |
| | | 74 221 00 Jagdpacht | 5.618,48 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| | | 74 222 00 Ausz. Nebenkosten an Schulzweckverband | 0,00 | 67.200 | 67.200 | 67.200 | 67.200 | 67.200 |
| | | 74 290 00 Sonst.Inanspruchnahme Rechte u.Dienste | 3.902,95 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| | | 74 310 50 Nachrufe, Kranz- und Blumenspenden | 570,00 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| | | 74 311 00 Geschäftsbedarf | 73.875,45 | 80.000 | 84.500 | 84.500 | 84.500 | 84.500 |
| | | 74 311 10 Druck und Vervielfältigung | 34.907,65 | 32.000 | 32.000 | 32.000 | 32.000 | 32.000 |
| | | 74 311 20 Zeitungen und Fachliteratur | 8.240,97 | 10.000 | 9.900 | 9.900 | 9.900 | 9.900 |
| | | 74 311 30 Porto | 29.674,22 | 26.000 | 33.500 | 33.500 | 27.500 | 27.500 |
| | | 74 311 40 Telefon | 37.117,47 | 36.715 | 39.955 | 39.955 | 39.955 | 39.955 |
| | | 74 313 00 Werbemaßnahmen | 26.068,82 | 23.000 | 27.650 | 27.650 | 27.650 | 27.650 |
| | | 74 313 50 Repräsentationskosten | 1.637,15 | 1.940 | 950 | 950 | 950 | 950 |
| | | 74 313 60 Abwicklung von Waldprogrammen | 0,00 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 |
| | | 74 314 00 Ausz. für Veranstaltungen | 26.436,42 | 37.650 | 56.550 | 56.550 | 56.550 | 56.550 |
| | | 74 317 00 KO Finanzierung LAGManagement | 2.100,00 | 2.100 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| | | 74 319 10 Standortmarketing/Immobilienmanagement | 0,00 | 5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 74 320 20 Unterhaltung Bauhof/Fuhrpark | 127.391,12 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| | | 74 330 00 Fahrtkosten/Dienstreisen | 3.576,59 | 34.765 | 37.765 | 37.765 | 37.565 | 37.565 |
| | | 74 460 00 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | 154.566,71 | 253.272 | 307.890 | 307.890 | 307.890 | 307.890 |
| | | 74 460 40 Unfallversicherung | 60.393,33 | 60.000 | 72.500 | 72.500 | 72.500 | 72.500 |
| | | 74 910 00 Verfügungsmittel | 1.048,16 | 2.560 | 2.560 | 2.560 | 2.560 | 2.560 |
| | | 74 920 00 Fraktionszuwendungen | 6.600,00 | 6.600 | 7.200 | 7.200 | 7.200 | 7.200 |
| | | 74 990 00 Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung | 58.641,14 | 73.400 | 48.200 | 48.200 | 48.200 | 48.200 |
| | | 74 990 10 Beiträge | 22.556,87 | 21.490 | 27.740 | 27.740 | 27.740 | 27.740 |
| | | 74 990 30 Leistungen für Betreuung | 7.138,06 | 3.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| | | 74 990 50 Auszahlungen für Jubiläen | 3.409,05 | 3.450 | 3.450 | 3.450 | 3.450 | 3.450 |
| | | 74 990 60 Gde. Zuschuss Essensgeld GS-Verbund | 12.260,20 | 10.480 | 19.600 | 19.600 | 19.600 | 19.600 |
| | | 74 990 70 Zuschuss Essensgeld - KiGa | 0,00 | 0 | 32.300 | 32.300 | 32.300 | 32.300 |
| | | 74 991 10 Beitrag Nordeifel Tourismus (NeT) | 30.000,00 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| | | 74 993 00 Ausz. Forstverbandsaufw. | 34.923,91 | 22.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 74 999 10 Ausz. Unwetterkatastrophe 14./15.07.2021 | 1.471.678,22 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 74 999 60 Ausz. Umsatzsteuer-Vorauszahlungen | 110.734,68 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **16** | **=** | **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **26.214.551,53** | **26.949.262** | **29.028.459** | **29.155.379** | **29.838.022** | **30.390.490** |
| **17** | **=** | **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)** | **-740.726,54** | **-2.452.326** | **-2.814.215** | **-2.280.328** | **-2.756.800** | **-2.690.442** |
| 18 | + | Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 8.158.530,79 | 19.387.900 | 19.817.268 | 11.295.000 | 11.005.500 | 9.665.500 |
| | | 68 110 00 Investitionszuwendungen | 6.589.140,00 | 17.715.000 | 18.121.000 | 9.595.000 | 9.302.500 | 7.957.500 |
| | | 68 111 00 Investitionspauschale | 1.147.330,89 | 1.250.900 | 1.266.268 | 1.270.000 | 1.273.000 | 1.278.000 |
| | | 68 112 00 Schulpauschale | 300.000,00 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 |
| | | 68 113 00 Sportpauschale | 60.000,00 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 |
| | | 68 114 00 Feuerschutzpauschale | 62.059,90 | 62.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 |
| 19 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 1.006.241,70 | 1.200.000 | 1.320.000 | 825.000 | 662.500 | 1.917.500 |
| | | 68 210 00 Einz..aus Veräußerung Grundst./Gebäude | 1.006.241,70 | 1.200.000 | 1.320.000 | 825.000 | 662.500 | 1.917.500 |
| 21 | + | Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 532.000 | 771.000 | 0 | 0 | 0 |
| | | 68 810 00 Erschließungsbeiträge | 0,00 | 532.000 | 771.000 | 0 | 0 | 0 |

## Finanzplan

| | | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2022 EUR | Ansatz 2023 EUR | Ansatz 2024 EUR | Planung 2025 EUR | Planung 2026 EUR | Planung 2027 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **23** | **=** | **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **9.164.772,49** | **21.119.900** | **21.908.268** | **12.120.000** | **11.668.000** | **11.583.000** |
| 24 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 838.405,67 | 600.000 | 1.405.000 | 0 | 0 | 0 |
| | | 78 210 00 Auszahl.f.Erwerb von Grundstücken/Gebäu. | 838.405,67 | 600.000 | 1.405.000 | 0 | 0 | 0 |
| 25 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 7.175.065,56 | 21.407.000 | 26.099.000 | 15.040.000 | 13.513.000 | 11.308.000 |
| | | 78 510 00 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen | 98.702,35 | 800.000 | 3.250.000 | 1.000.000 | 900.000 | 0 |
| | | 78 520 00 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen | 322.011,11 | 3.090.000 | 3.510.000 | 1.222.000 | 0 | 0 |
| | | 78 530 00 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen | 3.843.969,80 | 9.482.000 | 8.910.000 | 5.040.000 | 5.040.000 | 5.040.000 |
| | | 78 540 00 Ausz. für sonstige Investitionsmaßnahmen | 2.910.382,30 | 8.035.000 | 10.429.000 | 7.778.000 | 7.573.000 | 6.268.000 |
| 26 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen | 852.943,28 | 1.234.000 | 1.046.000 | 562.000 | 447.000 | 327.000 |
| | | 78 310 00 Auszahl.f.Erwerb Vermögensgeg.oberh.Wert | 832.049,99 | 1.234.000 | 1.046.000 | 562.000 | 447.000 | 327.000 |
| | | 78 320 00 Auszahl.f.Erwerb Vermögensgeg.unter.Wert | 20.893,29 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 750,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 78 430 00 Auszahl.f.Erwerb sonst.Anteilsrechte | 750,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **30** | **=** | **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **8.867.164,51** | **23.241.000** | **28.550.000** | **15.602.000** | **13.960.000** | **11.635.000** |
| **31** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)** | **297.607,98** | **-2.121.100** | **-6.641.732** | **-3.482.000** | **-2.292.000** | **-52.000** |
| **32** | **=** | **Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)** | **-443.118,56** | **-4.573.426** | **-9.455.947** | **-5.762.328** | **-5.048.800** | **-2.742.442** |
| 33 | + | Einzahlung aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen | 0,00 | 2.441.100 | 6.961.732 | 3.802.000 | 2.612.000 | 372.000 |
| | | 69 270 00 Inv.kred.Kred.ins. Euro fest(Bericht.) | 0,00 | 2.441.100 | 6.961.732 | 3.802.000 | 2.612.000 | 372.000 |
| 35 | - | Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen | 365.567,66 | 390.000 | 420.000 | 450.000 | 455.000 | 1.680.000 |
| | | 79 200 00 Tilg.Invest.kred.Bund Euro fest | 6.277,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 79 270 00 Tilg.Invest.kred.Kreditinst.Euro fest | 359.290,64 | 390.000 | 420.000 | 450.000 | 455.000 | 1.680.000 |
| **37** | **=** | **Saldo aus Finanzierungstätigkeit** | **-365.567,66** | **2.051.100** | **6.541.732** | **3.352.000** | **2.157.000** | **-1.308.000** |
| **38** | **=** | **Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)** | **-808.686,22** | **-2.522.326** | **-2.914.215** | **-2.410.328** | **-2.891.800** | **-4.050.442** |
| 39 | + | Anfangsbestand an Finanzmitteln | 6.395.834,58 | 5.748.766 | 3.226.440 | 312.225 | -2.098.103 | -4.989.903 |
| **40** | **=** | **Liquide Mittel (= Zeilen 38 und 39)** | **5.748.766,16** | **3.226.440** | **312.225** | **-2.098.103** | **-4.989.903** | **-9.040.345** |